ZOSHER

NR 8

Düssel dorf

Mit

Vinyl-7" Vol.4

Hautnahe Fotos von Public Toys

Arzt-Report: Wenn ein YETI GIRL schwanger ist

U.T.B. Rocket CREW

Süßes Mini-Poster:

DIE LOKALMATADORE

Holger der Junge des Jahres und die Mädchen

F95

Guten Tag,wir sinds wieder !
Nachdem wir 1993 mal ein Jahr ausgesetzt haben(wir werden halt alt), hier nun der achte und schlechteste Zosher sowie gleichzeitig die vierte und beste Düsseldorf-Single.
Warscheinlich war dies der letzte Zosher,aber falls sich Schreiberlinge und interessierte Bands finden,könnte es durchaus sein,daß 1995... .Das ist aber nur ein vielleicht.
Die Schreibersklaven waren dieses mal:Thorsten Schaar,Marc Weiland, Dirk Herzog,Thorsten Herzog,Rüdiger Thomas,Guntram Pintgen.
Da nur wenig zusammenkam,haben wir erstmalig Anzeigen reingenommen, obwohl das entgegen anderen Heften nie unsere Absicht war.
Viel Spaß beim Lesen und vor allem Hören und habt wache Augen und Hirn im Deutschland anno 1994.
Kontaktadresse für alles:
T R R ,Gerresheimer Str 16,40211 Düsseldorf,Tel/Fax 0211/36 37 81
(Post an einzelne Schreiber wird weitergeleitet)

Kontaktadressen der Bands:

Axel Sweat
Gregor Hoffmann
Nikolaus-Knopp-Platz 2
40549 Düsseldorf
Tel 0211/502378

Public Toys
Markus Vanik
bei Louis
Gerresheimer Landstr 158a
40627 Düsseldorf
Tel 0211/363781

Yeti Girls
Lottenstr 31
40789 Monheim
Tel.02173/41283

Lokalmatadore
über TRR

Holger Thomas
verschollener Verwandter des Oberhausener Zweiges der Thomas-Sippe.Für sachdienliche Hinweise sind wir dankbar.

UTB Rocket Crew
Albert Hoch
Kurfürstenstr 30
40211 Düsseldorf
Tel 0211/352495

Mit neuem Lied und neuem Look:

Holger nimmt die Punker auf den Arm

BRAVO: Bist du jetzt auf dem Punk-Trip?

Holger: Ja, aus ganz bestimmtem Grund! Meine neue Single heißt „Er hat 'ne Punk-Rock-Band in Oberhausen", und da habe ich mich aus Jux als Punker verkleidet.

BRAVO: Worum geht es in deinem neuen Song?

Holger: Um einen jungen Typ aus dem Ruhrgebiet, der tagsüber in einer Fabrik schwer schuftet und abends mit seiner Punk-Rock-Band durch die Lokale zieht. Seine Eltern sind dagegen, und seine Freundin läßt ihn sausen, weil sie mit einem schmutzigen Punk nichts zu tun haben möchte.

BRAVO: Was hältst du von den echten Punkern?

Holger: Die Typen übertreiben maßlos. Wenn ich Fotos sehe, so mit Nadel durch die Nase, fettigen Haaren und dreckigen Klamotten – da wird mir richtig schlecht.

BRAVO: Und was hältst du von der Punk-Musik?

Holger: Die Sex Pistols haben mir ganz gut gefallen. Ich glaube, daß der Punk eine Welle war, bei der plötzlich auch Leute im Mittelpunkt standen, die im Grunde über wenig musikalisches Gespür verfügen.

BRAVO: Warum singst du dann ein Punk-Lied?

Holger: Es ist ja gar kein echter Punk-Song, sondern mehr eine Gag-Nummer, in der die Welle ein bißchen auf den Arm genommen wird.

BRAVO: Was wäre momentan dein größter Wunsch?

Holger: Daß ich mal im Fernsehen auftreten dürfte. Aber bei uns gibt es ja leider zu wenig Musik-Sendungen, bei denen auch Nachwuchs-Künstler eine Chance bekommen.

BRAVO: Wie geht es dir privat?

Holger: Ich habe mich insgeheim verliebt. Ich weiß nur nicht, ob ich bei dem Mädchen auch gut ankomme. Lach nicht – ich habe sie auf einem Mode-Foto in BRAVO gesehen und mich sofort verknallt. Ich werde sie mal anrufen und sie fragen, ob sie sich mit mir irgendwann treffen möchte . . .

Peter Raschner

Zweimal Holger Thomas: Links als Punker verkleidet, oben ganz zivil

SCUMFUCK

MAILORDER

100%

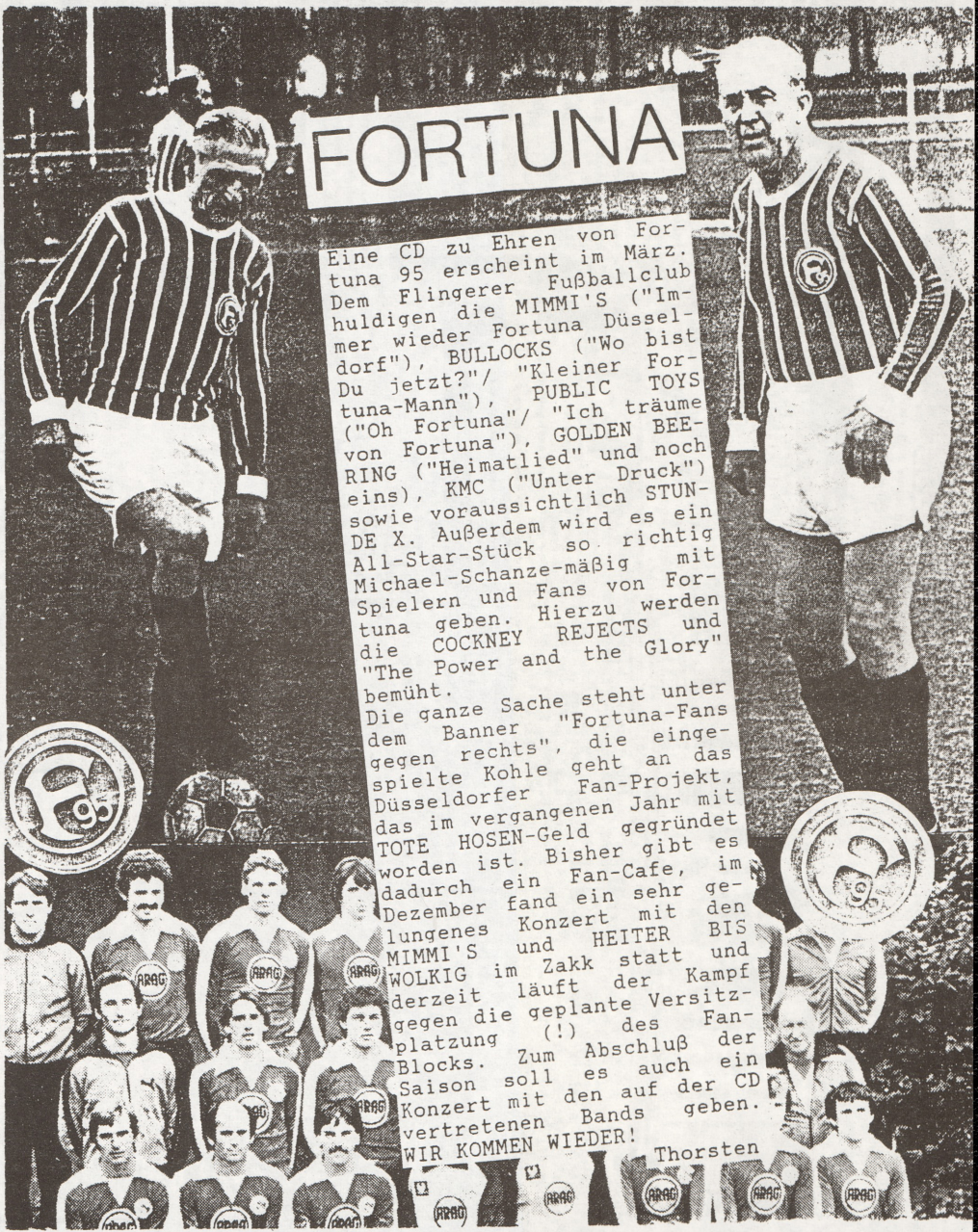
Der Spezial-Mailorder für Freunde der guten Musik. Punkrock, Oi und (etwas) (ausgewählter) Hardcore Auf Schallplatte (Groß und Klein), CD und Casette Dazu gibts bei uns jede Menge Fanzines, Kleidungsstücke und natürlich das ultimative und exklusive BECK´s PISTOLS Program.

Fordert sofort die aktuelle Mailorderliste für 2.- Rückporto an!

SCUMFUCK MAILORDER
W.W.Schmitz
Postfach 100709
46527 Dinslaken
Tel.+Fax: 02064 59559

Beachtet bitte auch unsere laufenden EP-Vinyl-Erscheinungen! Bis jetzt erschienen und noch lieferbar: ARSCHLECKEN RASUR Vol.1 (Sampler mit BECK´s PISTOLS, LOKALMATADORE, RUHRPOTTKANAKEN und ADAM & EVA UND DIE SCUMFUCK ALLSTARS) sowie die Debut-EP von den RUHRPOTTKANAKEN "Kids vom Spilla"! KULT!!!

FORTUNA



Eine CD zu Ehren von Fortuna 95 erscheint im März. Dem Flingerer Fußballclub huldigen die MIMMI'S ("Immer wieder Fortuna Düsseldorf"), BULLOCKS ("Wo bist Du jetzt?"/ "Kleiner Fortuna-Mann"), PUBLIC TOYS ("Oh Fortuna"/ "Ich träume von Fortuna"), GOLDEN BEERING ("Heimatlied" und noch eins), KMC ("Unter Druck") sowie voraussichtlich STUNDE X. Außerdem wird es ein All-Star-Stück so richtig Michael-Schanze-mäßig mit Spielern und Fans von Fortuna geben. Hierzu werden die COCKNEY REJECTS und "The Power and the Glory" bemüht.

Die ganze Sache steht unter dem Banner "Fortuna-Fans gegen rechts", die eingespielte Kohle geht an das Düsseldorfer Fan-Projekt, das im vergangenen Jahr mit TOTE HOSEN-Geld gegründet worden ist. Bisher gibt es dadurch ein Fan-Cafe, im Dezember fand ein sehr gelungenes Konzert mit den MIMMI'S und HEITER BIS WOLKIG im Zakk statt und derzeit läuft der Kampf gegen die geplante Versitzplatzung (!) des Fan-Blocks. Zum Abschluß der Saison soll es auch ein Konzert mit den auf der CD vertretenen Bands geben. WIR KOMMEN WIEDER!

Thorsten

Kontakt für Infos, Live-Auftritte etc.:
...BUT ALIVE
c/o Wohngenossenschaft Marktstrasse
Marktstrasse 107
20357 Hamburg

Dank an alle, die uns unterstützt haben.

Die Gewalt kann man vielleicht nie mit Gewalt überwinden,
aber vielleicht auch nicht immer ohne Gewalt.
(Erich Fried)

...BUT ALIVE

Aus Hamburg kam 1993 eine Platte auf die Teller, die zu vielen Diskussionen in der linken Szene führte. "Für uns nicht" heißt die erste Veröffentlichung von ...BUT ALIVE und kritisiert unter anderem die Intoleranz autonomer Dogmatiker, radikaler Feministinnen und Religionsfanatiker. Sänger und Gitarrist Marcus: "Ich persönlich war nie in autonomen Strukturen drin. Aber das, was ich randmäßig mitbekommen habe, hat mich manchmal schon entsetzt. Es ist für uns wichtig, daß wir über Widersprüche, die es in unserer Szene genauso gibt wie überall auf der Welt, nicht einfach drüber hinweggehen, sondern sie thematisieren."

BUT ALIVE entstand Anfang 1991 aus dem ehemaligen Fun-Projekt DIE VOM HIMMEL FIELEN. "Dieser Name hat uns mehr Türen zugeschlagen als aufgemacht. Wir brauchten unbedingt einen neuen Namen, weil wir immer politischer oder ernster wurden." BUT ALIVE haben aus dieser Phase, in der auch eine EP entstand, noch vier Stücke hinübergerettet, "Gerechtigkeit" und "Wir werden" finden sich auf ihrer LP wieder.

BUT ALIVE wollen laut Marcus "keine heile autonome Welt vorgaukeln". Dies zeigt sich besonders im Stück "Grau", welches sicherlich inhaltliche Parallelen zu den "Neuen Ritualen" der SCHWARZEN SCHAFE aufweist. "Wir wollten halt 'mal autonomen Dogmatikern ans Bein pissen." Die Reaktionen ließen nicht lange auf sich warten, so wie zum Beispiel bei einem Interview in Berlin. Marcus: "Da wurde uns gesagt, was sich denn BUT ALIVE anmaßen würden, so rumzutönen, wo sie doch gar nicht aus der Szene kommen. Wir sind halt völlig ,ohne Scheuklappen, sondern mit ganz normalem menschlichen Verstand rangegangen und haben gesagt: Es ist einfach Scheiße, wie das ab und zu abläuft in der Szene."

Im Gegensatz zu Marcus hat Bassist Mathy genügend persönliche Erfahrungen gemacht, die ihn vor drei Jahren dazu brachten, der Szene den Rücken zu kehren. "Ich habe in einem besetzten Haus gewohnt, und wir haben auch versucht, das gegen die Bullen zu verteidigen. Im Nachhinein war das aber auch viel Gespinne, muß ich sagen. Man sollte versuchen, erstmal ein bißchen darüber nachzudenken, was man da macht, und nicht irgendwie einer Idee hinterherzurennen und sich ja nicht dabei selber anzuqucken. Wobei die Ziele sicher gute Ziele sind." Den Unterschied zwischen dem Hamburg des Jahres 1985 und heute beschreibt Mathy so: "Die Aufbruchsstimmung ist verloren gegangen. Viele Leute entwickeln sich nicht weiter, sondern bleiben auf ihrem Standpunkt stehen. Der Kreis der Szene wird immer kleiner. Früher, als noch etwas anderes dahinterstand, sind für die Hafenstraße 10000 Leute auf die Straße gegangen."

Nach Mathys Meinung wird "immer noch viel zu sehr in schwarz/weiß und rechts/links gedacht. Davon muß man sich endlich lösen." Er verweist auf das Stück "Korrekt", in dessen Refrain es unmißverständlich heißt: "All die hohen Idealen retten Dich nicht davor, ein Arsch zu sein."

Marcus ergänzt: "Ein Teil der Szene meint echt, über Leichen gehen zu können, da sie ihre Ideale als das Maß aller Dinge ansehen. Wir wollen einfach zu Sachen, die auf uns einprallen, sagen, was wir denken und das deckt sich manchmal mit den Leuten und manchmal mit anderen Leuten." Mathy: "Das muß nicht immer die Entgegnung der Produk-

Wir werden
Wir werden kämpfen, lieben und hassen
Wir werden uns fragen und zählen uns nie zu den Massen
Wir werden merken und eure Normen nie verstehen
und wenn es dann soweit ist, die Faust aus der Tasche ziehen
Zeig mir einen neuen Weg und ich werd der Erste sein.

Korrekt
Zwischenmenschlich so am Ende, politisch aber voll korre
Und jedem mußt du erstmal zeigen, wieviel Hass in dir ste
Verdammt was für ein Heiligenschein Den Zeigefinger ub
und einmal undogmatisch denken, passiert hier nicht, auf
keinen Fall

Grau
Sie sind sicher das ihr Gott der Einzige ist
und deshalb werden hier heilige Kriege geführt
Sie sind sicher das ihr System das Beste ist
und deshalb werden Menschen als Chaoten denunziert
Sie sind sicher das ihre Szene die coolste ist,
daß der Rest der Welt sowieso nichts taugt
und deshalb werden so tscherliche Ghettos aufgebaut
Sicherheit, das heißt Ignoranz,
das heißt einfacher machen als es in Wirklichkeit ist
Sicherheit, das heißt die Leere überwinden
und sehen das du nicht alleine bist

ÜR UNS NIC

KORREKT

ZWISCHENMENSCHLICH SO AM ENDE, POLITISCH ABER VOLL KORREKT.
UND JEDEM MUSSE DU EINMAL ZEIGEN, WIEVIEL HASS DOCH IN DIR STECKT.
VERDAMMT, WAS FÜR EIN HEILIGENSCHEIN DEIN FRAUENHASS UMSTRAHLT.

BUT ALIVE

tionsmittel sein." Wichtige Themen für die Hamburger sind unter anderem Chemieunfälle, Neo-Nazis, Tierversuche und Medienmanipulation.
Musikalisch machen BUT ALIVE Deutsch-Punk mit Hardcore und Hip Hop-Einflüssen, oft sind sie mit den BOXHAMSTERS verglichen worden. Marcus: "Hardcore versucht die ganzen schlechten Sachen des Punks über Bord zu schmeißen und hatte immer eine positive Grundeinstellung zum Lebenverändern. Das habe ich versucht umzusetzen, deswegen sind wir natürlich immer noch eine Punk-Band in dem Sinne, daß wir von anderen Punk-Bands beeinflußt sind. Punks waren wir nie, wir haben nie irgendwo in der Ecke gehangen... Wir haben immer die Möglichkeit gesehen, unsere Gedanken mit Hilfe der Musik rüberzubringen." So auch in ihrer Bestandsaufnahme von Punk in den Neunzigern (als Bonus-Track nur auf Vinyl): "Stagedive mit Zigaretten in der Hand/ die Iros grinsen von jeder Werbewand/ mit Punk-Bands werden jetzt massig Jeans verkauft/ die Rebellion einmal mehr verkauft. Mit Kapuzenpullis kann man sich prima vermummen/ wenn Bankangestellte Public Enemy summen/ und T-Shirts für nur 35 Mark/ ein echter Fan hat sich nie beklagt."

Thorsten, Marc

Krieg; keinen Frieden
Die Glücksradjunkies applaudieren
und CNN war live dabei
Das war ein wirklich feiner Krieg,
doch Gott sie dank jetzt ist's vorbei.
Die ganzen Leiken gut verstaut,
und es ist Frieden
Nimm die Moral wie du sie brauchst,
laß mich zufrieden

DOG TIRED - 7:35 EP
SLEEPY LAGOON D.C. - THE HIGHER YOU RISE...EP
UTELL A LIE - DOUBT ON 1? EP
FISHWIFE - A DAY OF...EP
DOG TIRED - IN SPITE OF THE PEOPLE EP

30-AR GRINDELALLEE 89 20146 HAMBURG 040/410 1790

Hamburger Kinder
Sven Vollert
Verkehrsberuhigt
Sonntag, 8 Uhr, ist der Bahnhof Langenfelde noch ruhig. Dort habe ich keine Erfahrungen über Wirkung der Uniformen der Öffentlichkeit gesammelt. Denn ich fahre grundsätzlich nur in Zivil. Erstens über brücke ich mit dem Umziehen die Zeit zwischen Dienstschluß und Abfahrt, Zweitens habe ich weniger Gepäck, da die Dienstkleidung in der Kasserne bleibt. Ich glaube ich habe aber auch, weil gutes Gefühl dabei ist, mit Zivil nach Hause zu fahren. Normalerweise natürlich gefährlicher wirken würde.

Ideale zu bestehen, die der Menschlichkeit und menschlichste Übermut. Es zeigen, daß die Idealisten - in einer Welt die noch am Grau und Dummheit zu bestehen scheint, noch nicht völlig abgestumpft sind und Veränderungen für machbar halten. Manche Idealisten neigen allerdings dazu, ihr Ideal als das Maß aller Dinge anzusehen und ein in-Frage-stellen nicht mehr zuzulassen. Selbst die übelsten Faschisten werden sich, würde man sie fragen, Idealisten nennen. „GRAU" geht u.a. alle autonomen Dogmatiker, radikalen Feministinnen und Religionsfanatiker.

NICHTS

REFRAIN

GESOX

Huah, neulich hatte ich einen richtig fiesen Traum, einen von der So Sorte, an den man noch Wochen später denkt. Vier oder fünf Dinosaurier mit Ziegen bärten in ihren Fratzen spielten Basketball (oder war es Streetball) miteinander, und als Krönung meiner nächtlichen Qual sangen alle vier oder fünf Echsen mit vollster Inbrust 'What's up' von den unsäglichen #4 Non Blondes. Ich weiß nicht, ob der Traum noch schlimmer geworden wäre, aber nach dieser gebalten Ladung Scheußlichkeiten zog ich es vor den Rest der Nacht wachzubleiben und den ganzen Mist zu vergessen, aber da war ich wohle ein wenig zu naiv, denn nur ein paar Stunden später wurde ich erneut mit dem gesamten Hoorrorszenario meines Alptraums konfrontiert. Mal im Ernst. Auch ich hab mich als Blag für Dinosaurier interessiert, wie bestimmt die meisten Blagen damals oder heute auch, aber mittlerweile kriege ich schon Zustände, wenn ich nur das Wort Dino höre. Irgendwann kommt halt mal der Zeitpunkt, wo einem die Viecher nur noch auf den Sack gehen, egal welche Zeitschrift, welches XXXXX Radio- oder Fernsehprogramm, überall blickt man in die tumben Fressen von Tyrannosaurus Rex und Konsorten. Erschreckend ist nur, wie sämtliche Industriezweige das Saurierkroppzeug für ihre Produkte Mißbrauchen, Jeder Scheiß wird mit den Viechern bewerben, damit die Bälger auch wirklich alles kaufen (Schade, daß Tote sich nicht wehren können, wär echt interessant, wie weit es mit der Dino-Liebe hin wäre, wenn die Viester heut noch leben würden). Am Übelsten stößt bei mir dabei die Firma Mordsee auf, einordinäres Brötchen, drei Fischstäbchen draufgelegt, Ordentlich Majonaise und Ketchup drüber und fertig ist der Dinoburger, ich glaub ich muß Kotzen!!! Genauso pervers finde ich den Basket- bzw. Streetball Hype. Was ist das bloß XXXX für ein Sport, wo man seinen Gegner noch nicht einmal richtig umkacheln Kann! Fußball ist und bleibt nunmal der einzig wahre Sport! Nur ein Jahr, dann sind wir wieder da!! Ein weiteres Beispiel für perfekte Gehirnwäsche, sprich andauernde Medienpresänz sind die furchtbaren 4 Non Blondes (hoffentlich nur eine Eintagsfliege). Spiele einen mittelmäßigen Song so oftes geht in allen möglichen Sendern und do bekomest einen Nummer Eins Hit. Ekelhaft, denn egal wo du hingehst, hinhörst, hin guckst, überall kriegst du, ob du willst oder nicht das Gewimmer in die Hörmuschein gedrückt. Was lob ich mir da die erzkonservativen Heribert Faßbinder-Beamtenbärtchen, mit den sich ein Großteil der heutigen progressiven männlichen Jugend schmückt, die Dinger kannste im Notfall nämlich einfach abfackeln, mäh!

*.S.: So wie es im Moment aussieht sidd siamesische Zwillinge der neue Medienhype, wär bestimmt auch für die Wirtschaft interessant, so ein Lebewesen, das doppelt konsumieren kann!

Deutsche Bands sind Scheiße!

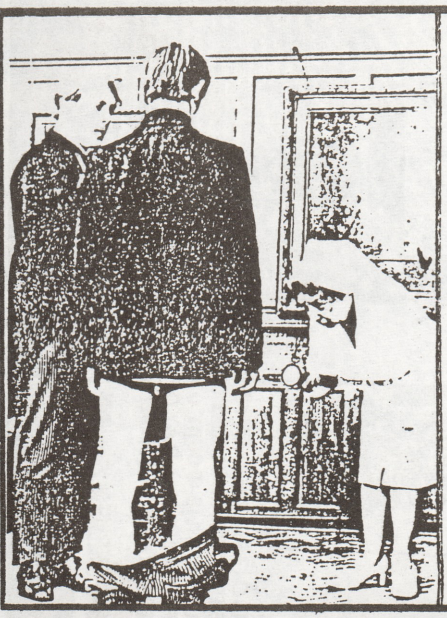
VULTURE CULTURE (hau ´dju-du:) ? CD
LOST LYRICS Some things never change CD
BOOGEYMAN Who´s afraid ? CD
MÜLLSTATION Wir sind dabei LP/CD
SCHLEIM-KEIM Abfallprodukte... LP/CD
CRASSFISH Play it loud... LP
Y-FRONTS Catch 22 EP
MÜLLSTATION Punkrockkönig Single
SCHLEIM-KEIM Schwarz Rot Gold EP
PISSED SPITZELS/ADULESCENTS UK EP
OLSEN BANDE Brutality EP
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN Vol. I + II
(ex-DDR - LP/CD - Sampler)

Im Herbst:
FUCKIN´ FACES CD
LOST LYRICS CD
ABFALLSOZIALPRODUKT CD
SICHER GIBT ES BESSERE ZEITEN Vol. III
(OST/WEST - LP/CD - Sampler)

CD 25.- LP 20.- 7"/EP 6.- (inkl. Porto)
Liste kommt für ´ne Mark **SPV-Vertrieb**

NASTY VINYL

Riepestr.17 ******** 30519 Hannover
Tel. 0511/839867 * Fax 05032/67917



VERGEUDEN SIE NICHT IHRE ZEIT
MIT DER SUCHE AM FALSCHEN ORT!
DIE BESTEN COCK UPs GIBT'S BEI:

INCOGNITO REC.
Hermannstr. 1
70178 Stuttgart

INCOGNITO RECORDS

RIESEN-AUSWAHL PUNK, PUNKROCK,
OI!, STREETPUNK, DEUTSCHPUNK, HC.

ÜBER 1000 LPs, CDs, SINGLES, FANZINES,
KASSETTEN AUS DER GANZEN WELT!

RIESEN-KATALOG IN FANZINEFORMAT
MIT DM 1,50 IN BRIEFMARKEN ANFORDERN!

Fast verschwitzt

...

Der Frager: Hallo, Ihr seid also die Band AXEL SWEAT aus Düsseldorf. Ihr seid zu fünft?

FOX: Ja.

Der Frager: Stimmt es demnach also, daß Jens Baß, Mirko die Drums, FOX eine Gitarre, Jörg die andere Gitarre und Gregor das Mikro bedient?

Jens: Das stimmt so!

Der Frager: In dieser Besetzung gibt es AXEL SWEAT jetzt seit Anfang '90. Besonders in den letzten 1 1/2 Jahren habt Ihr auf sämtlichen kleinen und großen Bühnen in Düsseldorf und NRW geschwitzt. Habt Ihr nicht auch mal als Support für Body-count feat. ICE-T, den Monkeys with Tools und kürzlich noch sehr spontan vor Lagwagon gespielt?

Mirko: Ja, so war's!

Der Frager: Ich habe gehört, daß Ihr sehr wild darauf seid, einmal mit Roxette oder Mr. Big auf Tour zu gehen?

Jörg: Neeeeeee!!!!!

Der Frager: Bei Eurer Musik, die besonders live gut losballert, hab' ich immer den Eindruck, daß Ihr drauf bedacht seid auch witzig und nicht ständig mit dem „erhobenen Zeigefinger" rüberzukommen. Soweit ich Eure Texte verstehe hab' ich auch dabei das Gefühl, eine gute Mischung aus Sinn und Unsinn raus-zuhören. Macht Ihr das absichtlich?

Gregor: Das soll so sein!

Der Frager: Ok, eine 6-Track-CD ist jetzt auch von Euch erschienen. Ward Ihr es satt auf den großen Plattendeal zu warten, oder warum habt Ihr Eure CD selbst produziert ...

Jens: Wir hatten Langeweile!

Der Frager: Wie sieht's aus, was wird in Zukunft mit AXEL SWEAT passieren? Etwa noch 'ne große CD/LP aufnehmen, Plattenfirmen und Labels nerven und noch mehr live spielen oder ein Video ...

AXEL SWEAT: JA!!!

SMALL BUT ANGRY LONDONTRIP

Nach langem hin und her war klar das SMALL BUT ANGRY im Marquee Club in London als Support für die BOLLOCK BROTHERS auftreten sollten. Alles war so weit geklärt. Bus war angemietet, in London sollte für Unterkunft und Verpflegung gesorgt sein (laut FAX von Jock McDonald). Am 4.Dezember 1993 quälte ich (Guntram) mich um 2 Uhr morgens aus dem Bett und fuhr mit dem Bus nach Neuss Norf den Jenz abholen. Von da ging es zur Kiefernstrasse in D'dorf, wo Sänger Bene auf uns wartete. Nachdem wir um Viertel vor Drei klingelten, dauerte es nur 45 Minuten bis er endlich im Wagen saß. Von der Kiefernstrasse fuhr noch ein zweiter Bus mit einer Handvoll unerschrockener Richtung London, wobei die meisten schon bei der Abfahrt völlig stramm waren. Um halb Vier ging es dann weiter nach Kaarst-Driesch, wo der Rest der Band und unser Mixer Zapf schon auf heißen Kohlen saßen. Auf den Hennekamp in D'dorf wurde dann von der Exekutive noch ein schickes Foto von Bus und Fahrer gemacht, was uns dann später gegen eine geringe Gebühr von DM 30,- zugesandt wurde. In Driesch dann den Rest des Equipments verstaut und die Leute plaziert. Zu sechst ging es jetzt weiter Richtung Calais. Als wir gerade in Belgien waren, schlief hinten im Bus schon alles. Irgendwo nach Brüssel mussten wir dann den ein Mal tanken. Draussen war es schweinekalt und wir hatten natürlich keine belgische Kohle dabei. Also musste Timo ran, der als einziger von der Bank als Kreditwürdig angesehen wurde und daher im Besitz einer Kreditkarte war. Nach ein paar Weckversuchen torkelte er mit leichen Klüsen zum bezahlen und meisterte diese Aufgabe sozusagen im Schlaf. Weiter ging es nach Calais. Als der Morgen graute fielen mir auch allmählich die Augen zu, aber niemand war bereit, mir in der Lage mich abzulösen. Also bin ich bis Calais durchgefahren. Im Hafen wurden dann die Pässe verlangt, was angesichts der schlafenden Leiber kein leichtes Unterfangen war. Wir mußten noch etwa eine halbe Stunde warten und fuhren dann aufs Schiff. Auf dem Schiff angekommen wurde erstmal erkundet was es so alles gab. Es waren auch viele Touristen unterwegs, die alle in schicken Jogginganzügen herumliefen. Das Schiff legte ab und wir schauten uns das ganze von Deck aus an. Draussen tobte ein Sturm. Das Schiff krach aus dem Hafen und fuhr dann langsam etwa 45 Minuten ganz nah an der Küste entlang und machte keine Anstalten Richtung England zu fahren. Es schaukelte ganz ordentlich, und man konnte sehen, daß sich immer mehr Leute immer unbehaglicher fühlten. Der Kind blies so stark, daß einer der Kaffe aus der Tasse geweht wurde. Endlich drehte das Schiff und es ging Richtung Insel. Jetzt begann das Schiff erst recht zu schaukeln. Um das laue Gefühl im Magen zu verdrängen, schaute ich mir in Kinderkinos Bugs Bunny und Duffy Duck Filme an. Beim Rundgang durchs Schiff konnte man immer Mehr Leute kotzen sehen. Das Beste war, als jemand in Restaurant mitten auf den Gang sprach und eine Frau mit Krücken darauf ausrutschte. Ich habe nie geglaubt das Menschen grün in Gesicht werden können, aber unser Drummer Tommy bewies mir das Gegenteil. - Irgendwann legten wir in Dover an und wir gingen zurück zum Bus. Da ich total Durst hatte, fuhr Zapf jetzt weiter. Der Zoll musste wir den Buss öffnen und der Zöllner fragte: " Are you a band?" Klar. Also ließ man uns passieren. Den Weg nach London habe ich kaum wahrgenommen, weil ich hinten im Bus in Halbschlaf lag. Nach 2 Stunden waren wir in London und jetzt musste das Marquee gefunden werden. Vorbei an Big Ben und am Trafalgar Square fanden wir schließlich die Charing Cross Road und das Marquee. Dummerweise darf man dort nicht halten, nicht einmal für ein paar Minuten. Sofort sprangen Bullen auf uns zu und forderten uns auf, schleunigst weiter zu fahren. Bene sprang raus aus dem Wagen und wollte in Marquee jemanden finden, der uns freistellt. Wir fuhren derweil um den Block, was etwas schwierig wurde, da man nicht links abbiegen durfte, und

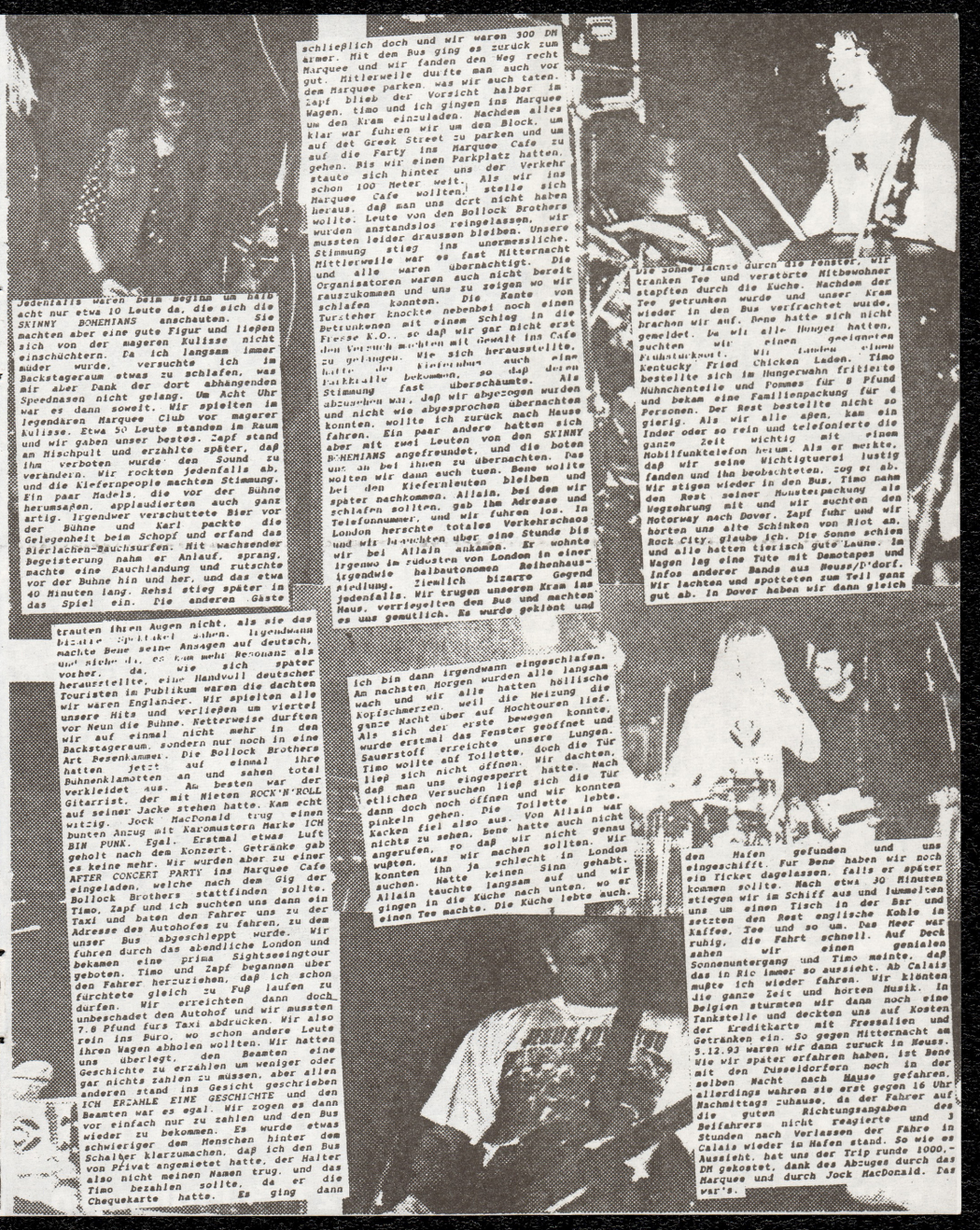
marqu

1st DORO PESCH + The Masons
2nd DORO PESCH + The Masons
3rd DIMPLE MINDS + Rubber Maids
4th THE BOLLOCK BROTHERS + Small But Angry
5th BURN + T.W.S. + Arch Stanton
6th GENERAL LEVY + Malkit + Hypo
7th PESTILENCE + Decomposed
8th TAO SOUND SYSTEM "TEST DEPT
9th BIG CARS BURNING + Essence
10th RAGWEED + Sacred Cows + Crom
11th THE DYLANS + The Raging Bulls +
12th RESTORATION 11 + Empyreal + Ge
13th CRAZY HEAD + Porcupine + Pyg
14th THE PLEASURE VICTIMS + Circus
15th DOGS D'AMOU
16th
17th
18th
19th
20th
21st
22nd
23rd
24th
25th
26th
27th
28th
29th

schließlich ging die Chefin nach draussen und gab ihm was zu essen und zu trinken. Er begann dann das ganze auf zufällig dort parkte Jaguars, der irgendwann zahlten wir den zu essen. standen dann etwas unschlüssig auf der Strasse. Es war noch genügend Zeit bis zum Soundcheck. Zapf zog los um sich die ganz London billigeren Dr.Martens zuzulegen, ich ging zur Green Street um einen Blick auf den Bus zu werfen. Was unseren Parkplatz nicht konnte, denn auf anderen Wagen und vom Bus war weit und breit nichts zu sehen. Scheiße, dachte ich. Was nun? Scheiße, dachte auch der anderen beschaffen gesagt. Jock MacDonald Gitarristen Boris mit seinen Scheißen". Der ließ sich das gefallen. Jock sah aus als käme er gerade von der Börse, schwarzer Anzug. Lodenmantel,...

das alles ohne Ortskenntnis. Jedenfalls fanden wir den Hintereingang des Marquee auf der Greek Street, parkten und luden unser Equipment ab. Alles ins Marquee reingetragen wurde. Alles war noch gesichert suchten wir einen Parkplatz, schlau mit einer Lenkrad-Gaspedal-Kralle und schauten uns erstmal das Marquee von innen an. Das erste was uns in die Nase fiel war der bestialische Chlorgeruch. Drinnen war es Schwindsüchtig am Hintereingang des Marquee. Drinnen beschäftigt war es schwarzer mit Balkon und Riesen-P.A., um es zu tuen. Wir anderen gingen erstmal was essen. Also gingen wir noch ein paar Leute der Bollock Brothers schon da, es tat sich aber nicht viel. Also gingen wir noch keine Kohle gewechselt hatten, zogen sie los vor einem Konzerthaus oder ähnlich, wo sich Leute nach Musicalkarten angestellt hatten. Nach kurzer Zeit fiel uns ein etwa 60 jähriger Mann auf der recht adrett gekleidet (Marke: heimlicher Kinderschänder) auf und ab ging und ab und zu Sätze murmelte wie: "Tickets. Phantom of the opera. Tickets." Wie ganze tat er opera. Geheimnisvoll der Schemel aus der Sesamstrasse, der kamen zurück, und suchten sein Restaurant auf, das der Geheimtip sein sollte. Es war das der Geheimtip sein zwangten uns an die Tische. Die erfuhren wir, daß wir bestellten. Kellnerin kam und als wir bestellten angegebenen Gerichte heute leider nicht zu haben seien. So bestellte man Nudeln und Pizza und siehe da, nichtmal das können Engländer richtig. War ein scheiß Geheimtip. Vor der Tür lief ein Stadtstreicher 'rum, der die Passanten belästigte. Die Kellnerin eilte der draussen um ihn zu verscheuchen, aber er ließ sich nicht abwimmeln.

zu brauchen als wir. Sie waren noch nicht mal in der Nacht davor, weil man den Duty Free Shops nicht entsagen konnte und sich dort mit Whiskey eingedeckt hatte. Als der Soundcheck langweilig wurde, ging Jens mit Jenz in einen Pub um die Ecke und wir testeten das örtliche Bier. Meiner Meinung nach schmeckte Newcastles Brown Ale am besten. Der Pub war richtig urig einjerichtet, alles rot und viel Holz. Wir tranken aus und gingen ins Marquee zurück. Der Soundcheck lief immer noch. Alex, unser aus den Kiefernbus, stand vor der Bühne und tanzte wild ab. Selten solche Verrenkungen gesehen. Im Backstageraum hatte man uns eine Kiste Bier mit Eis bereitgestellt, Essen gab es nicht. Endlich konnten wir Soundcheck machen. Es war bereits 19 Uhr und die erste Band sollte um halb Acht anfangen. Nach ca. 10 Minuten war alles klar und die SKINNY BOHEMIANS waren an der Reihe. Plakatiert wurde scheinbar nur im Foyer des Marquee.



Jedenfalls waren dann Beginn um halb acht nur etwa 10 Leute da, die sich die SKINNY BONEMIANS anschauten. Sie machten aber eine gute Figur und ließen sich von der mageren Kulisse nicht einschüchtern. Da ich langsam immer müder wurde, versuchte ich im Backstageraum etwas zu schlafen, was mir aber Dank der dort abhängenden Speednasen nicht gelang. Um Acht Uhr war es dann soweit. Wir spielten in legendären Marquee Club vor magerer Kulisse. Etwa 50 Leute standen im Raum und wir gaben unser bestes. Zapf stand am Mischpult und erzählte später, daß ihm verboten wurde den Sound zu verändern. Wir rockten jedenfalls ab, und die Kiefernpeople machten Stimmung. Ein paar Models, die vor der Bühne herumsaßen, applaudierten auch ganz artig. Irgendwer verschüttete Bier vor der Bühne und Karl packte die Gelegenheit beim Schopf und erfand das Bierlachen-Bauchsurfen. Mit wachsender Begeisterung nahm er Anlauf, sprang, machte eine Bauchlandung und rutschte vor der Buhne hin und her, und das etwa 40 Minuten lang. Rehsi stieg später in das Spiel ein. Die anderen Gäste

schließlich doch und wir waren 300 DM ärmer. Mit dem Bus ging es zurück zum Marquee und wir fanden den Weg recht gut. Mittlerweile duftete man auch vor dem Marquee parken, was wir auch taten. Zapf blieb der Vorsicht halber im Wagen, timo und ich gingen ins Marquee um den Kram einzuladen. Nachdem alles klar war fuhren wir um den Block, um auf die Greek Street zu parken und um auf die Party ins Marquee Cafe zu gehen. Bis wir einen Parkplatz hatten, staute sich hinter uns der Verkehr schon 100 Meter weit. Als wir ins Marquee Cafe wollten, stelle sich heraus, daß man uns dort nicht haben wollte. Leute von den Bollock Brothers wurden anstandslos reingelassen, wir mussten leider draussen bleiben. Unsere Stimmung stieg ins unermessliche. Mittlerweile war es fast Mitternacht und alle waren übernächtigt. Die Organisatoren waren auch nicht bereit rauszukommen und uns zu zeigen wo wir schlafen konnten. Die Kante von Tursteher knockte nebenbei noch einen Betrunkenen mit einem Schlag in die Fresse K.O. so daß wir gar nicht erst den Versuch machten mit ihnen zu diskutieren. Wie sich herausstellte, hatte der Kinderwagen so daß denen Parkplatz bekommen, so daß denen Stimmung fast überschäumte. Abzuziehen war, daß wir abgezogen wurden und nicht wie abgesprochen übernachten konnten, wollte ich zurück nach Hause fahren. Ein paar andere hatten sich aber mit zwei Leuten von den SKINNY BONEMIANS angefreundet, und die boten uns an bei ihnen zu übernachten. Das wollten wir dann auch tuen. Bene wollte bei den Kiefernleuten übernachten und später nachkommen. Allain, bei dem wir schlafen sollten, gab ihm Adresse und Telefonnummer, und wir fuhren los. In London herschte totales Verkehrschaos und wir brauchten über eine Stunde bis wir bei Allain ankamen. Er wohnte irgendwo im rudwesten von London in einer irgendwie halbautonomen Reihenhaus-siedlung. Ziemlich bizarre Gegend jedenfalls. Wir trugen unseren Kram ins Haus, verriegelten den Bus und machten es uns gemutlich. Es wurde gekloat und

Wir sahen Tee und verstorte Mitbewohner tranken Tee und verstorte Mitbewohner, stapften durch die Kuche. Nachdem der Tee getrunken wurde und unser Kram wieder in den Bus verfrachtet wurde, brachen wir auf. Bene hatte sich nicht gemeldet. Da wir alle Hunger hatten, suchten wir einen geeigneten Fruhstuckort. Wir fanden einen Kentucky Fried Chicken Laden. Timo bestellte sich im Hungerwahn fritierte Hühnchenteile und Pommes für 8 Pfund und bekam eine Familienpackung für 4 Personen. Der Rest bestellte nicht so gierig. Als wir alle aßen, kam ein Inder oder so rein und telefonierte die ganze Zeit wichtig mit einem Mobilfunktelefon herum. Als er merkte, daß wir seine Wichtigtuerei lustig fanden und ihn beobachteten, zog er ab. Wir stigen wieder in den Bus. Timo nahm den Rest seiner Hühnerspackung als Vergehrung mit und wir suchten den Motorway nach Dover. Zapf fuhr und wir horten uns alte Schinken von Riot am, Rock City, glaube ich. Die Sonne schien und alle hatten tierisch gute Laune. In Wagen lag eine Tute mit Demotapes und Infos anderer Bands aus Neuss/Düdorf. Wir lachten und spotteten zum Teil ganz gut ab. In Dover haben wir dann gleich

trauten ihren Augen nicht, als sie das bizarre Spektakel sahen. Irgendwann machte Bene seine Ansagen auf deutsch, und siehe da, es kam mehr Resonanz als vorher, da wir sicher später herausstellte, eine Handvoll deutscher Touristen in Publikum waren die dachten wir waren Englander. Wir spielten alle unsere Hits und verließen um viertel vor Neun die Buhne. Ketterweise durften wir auf einmal nicht mehr in den Backstageraum, sondern nur noch in eine Art Besenkammer. Die Bollock Brothers hatten jetzt auf einmal ihre Buhnenklamotten an und sahen total verkleidet aus. Am besten war der Gitarrist, der mit Nieten ROCK'N'ROLL auf seiner Jacke stehen hatte. Kam echt witzig. Jock MacDonald trug einen bunten Anzug mit Karomustern Marke ICH BIN PUNK. Egal. Erstmal etwas Bier geholt nach dem Konzert. Getränke gab es keine mehr. Wir wurden aber zu einer AFTER CONCERT PARTY ins Marquee Cafe eingeladen, welche nach dem Gig der Bollock Brothers stattfinden sollte. Timo, Zapf und ich suchten uns dann ein Taxi und baten den Fahrer uns zu der Adresse des Autohofes zu fahren, zu den unser Bus abgeschleppt wurde. Wir fuhren durch das abendliche London und bekamen eine prima Sightseeingtour geboten. Timo und Zapf begannen über den Fahrer herzuziehen, daß ich schon fürchtete gleich zu Fuß laufen zu durfen. Wir erreichten dann doch unbeschadet den Autohof und wir mussten 7 8 Pfund furs Taxi abdrucken. Wir also rein ins Buro, wo schon andere Leute ihren Wagen abholen wollten. Wir hatten uns überlegt, den Beamten eine Geschichte zu erzahlen um weniger oder gar nichts zahlen zu mussen, aber allen anderen stand ins Gesicht geschrieben ICH ERZAHLE EINE GESCHICHTE und den Beamten war es egal. Wir zogen es dann vor einfach nur zu zahlen und den Bus wieder zu bekommen. Es wurde etwas schwieriger dem Menschen hinter dem Schalter klarzumachen, daß ich den Bus von Privat angemietet hatte, der Halter also nicht meinen Namen trug, und das Timo bezahlen sollte, da er die Chequekarte hatte. Es ging dann

Ich bin dann irgendwann eingeschlafen. Am nachsten Morgen wurden alle langsam wach und wir alle hatten höllische Kopfschmerzen, weil die Heizung die ganze Nacht uber auf Hochtouren lief. Als sich der erste bewegen konnte, wurde erstmal das Fenster geoffnet und Sauerstoff erreichte unsere Lungen. Timo wollte auf Toilette, doch die Tür ließ sich nicht öffnen. Er hatte Nach daß man uns eingesperrt hatte. Nach etlichen Versuchen ließ sich die Tur dann doch noch offnen und wir konnten pinkeln gehen. Die Toilette lebte. Kacken fiel also aus. Von Allain war nichts zu sehen, bene hatte auch nicht angerufen, so daß wir nicht genau wußten, was wir machen sollten. Wir konnten ihn ja schlecht in London suchen. Hatte keinen Sinn gehabt. Allain tauchte langsam auf und wir gingen in die Küche nach unten, wo er einen Tee machte. Die Küche lebte auch

den Hafen gefunden und uns eingeschifft. Fur Bene haben wir noch ein Ticket dagelassen, falls er später kommen sollte. Nach etwa 30 Minuten stiegen wir in Schiff aus und tummelten uns um einen Tisch in der Bar und setzten den Rest englische Kohle in Kaffee, Tee und so ein. Das Meer war ruhig, die Fahrt schnell. Auf Deck sahen wir einen genialen Sonnenuntergang und Timo meinte, daß das in Ric immer so aussieht. Ab Calais mußte ich wieder fahren. Wir klönten die ganze Zeit und horten Musik. In Belgien stürzten wir dann noch eine Tankstelle und deckten uns auf Kosten der Kreditkarte mit Fressalien und Getränken ein. So gegen Mitternacht am 5.12.93 waren wir dann zurück in Neuss. Wie wir später erfahren haben, ist Bene mit den Düsseldorfern noch in der selben Nacht nach Hause gefahren. Allerdings wahren sie erst gegen 16 Uhr Nachmittags zuhause, da der Fahrer auf die guten Richtungsangaben des Beifahrers nicht reagierte und 3 Stunden nach Verlassen der Fähre in Calais wieder in Hafen stand. So wie es Aussieht, hat uns der Trip runde 1000,-- DM gekostet, dank des Abzuges durch das Marquee und durch Jock MacDonald. Das war's.

THE RICHIES
PET SUMMER

Die neue CD!

(Semaphore 61062)

21 grandiose Surf-Punk Hits!

▪ We Bite ▪ Gönninger Str. 3 ▪ 72793 Pfullingen ▪

DAS WAR's 1993

Jau,diese Zeileen sind jetzt ein Rückblick auf das vergangene Jahr,auf Höhepunkte,diverse Schoten sowie herbe Enttäuschungen der letzten zwölf Monate.Kurz gesagt alleswas mir im Gedächtnis bleiben wird soll hier kurz oder länger erwähnt werden. Fangen wir mit der schönsten Nebensache(wieso eigentlich nur Nebensache?),dem Königh Fußball an.Obwohl,nach dem grandiosen 2:0 Sieg in Meppen(ne Tour ins schöne Emsland kann ich jedem Fußballfreund nur wärmstens empfehlen.Im Mc Donalds ein paar Käffer vor meppen wurden wir aufgrund diverser Fortunaprollereien direkt für die Toten Hosen gehalten,haben die Bauern da oben keine Glotze?) unsere Glorreiche Fortuna den glatten Durchmarsch nicht mehr verhindern konnte,ist hier ein neues Fortuna fieber ausgebrochen. Teilweise an die fünf tausend Supportet bei Auswärtsspielen und die Gewißheit nächste Saison wieder gegen den blau-weißen Müll aus Schalke zu spielen macht einfach wieder Lust und Laune auf unsere Fortuna!!!He andere geile Erfahrung hingegen war Eishockey im Hochsommer. Das WM-Spiel Deutschland gegen Frankreich in Dortmund lockte,und so fuhren Lukas und ich schon morgens in Richtung DVB-Stadt,um dort esrtmal anständig in der Bahnhofskneipe zu frühstücken.Danach gings zum Sonnenbaden in den West falenpark und von dort in die Halwo uns der alkoholische Overkill erwartete.Ein Bierstand neben dem anderen,ganz zu schweigen von dem Wodka Gorbatschow Ausschank und der Sekt-bar ,die den Keine Macht den Drogen-Stand einrahmten,wo wir uns natürlich aufgrund des obskuren Szenarios und der bereits rotglühenden Lampen direkt ein T-Shirt holen mußten.Deutschland gewann [illegible] 5:3 glaub ich(is ja auch egal,am Ende gabs noch ne derbe Hassenkeilerei,sher gut!) und irgendwann hab ich es dann noch geschafft so um 23Uhr in Düsseldorf anzukommen.Nicht ganz so erfolgreich war hingegen unser auftritt [illegible] beim Fußballturniet [illegible] der Au in Frankfurt,wo wir leider schon in der ersten Runde scheiterten(Wieso sind bei solchen Tunieren die Loserteams eigentlich immer die sympathischsten Mannschaften?).Auch ansonsten war die Jubiläumsparty zum zehnjährigen Bestehen der Au wieder äußerst gelungen,nochmals vielen Dank an Düsi und die Assenheimer für alles.Musikalische Highlights gabs 1993 natürlich auch,wobei hier besonders derGROTUS-Gig im Kölner Rhenania zu erwähnen wäre.Volles Brett Lautstärke,Klasse Samples und nen Sänger, der aussah ,wie Lenin höchstpersönlich,es war einfach nur brutal und unbeschreiblich gut!!Ebenfalls genialst waren die BLUMEN AM ARSCH DER HÖLLE beim Trust/Popkomm Konzrt in Köln lokker LIFE...BUT HOW TO LIVE IT? und LEATHERFACE die Show gestolen,wie gesagt einfach nur Klasse.Überzeugen konnten mich letztes Jahr auch die alten Herren von D!O!A!,geauso wie YUPPICIDE,so Konzerte machen einfach immer Spaß!Kommen wir jetzt zu den Arschkarten letztes Jahr,als da wären zuerst die RICH KIDS ON LSD!War das Konzert in Gelsenkirchen durchaaa erträglich ,so treibt einem ihre neue LP nur Schauer des Ekels über den Rücken.Die neuen Songs sind einfach nur schlaff,während alte Stücke wie zum Beispiel Seein you durch Furchbarsten Kastratengesang verhunzt sind.Hättens echt lieber sein lassen sollen,peinlichstes Comeback des Jahres.Die zweite Nietewar der Eistee mit Body Count in der Düsseldorfer Phillipshalle. Peinlicher gehts echt nimmermehr.MX Bei Evil Dick die Spotlights voll auf Ice-Ts Klöten,und das Publikum hätte den Motherfucking Hanswurst wohl genauso abgefeiert, wenn er das NSDAP-Parteiprogramm vorgelesen hätte(Ich möchte echt gern mal Wissen,ob Mister Ice-T weiß,daß bei uns in Deutschland sein Vulgärvokabular nicht im geringsten jemanden schockt). Wat solls,die Karte hab ich geschenkt bekommen,trotzdem hätte ich mir wohl besser SCHWARTZENEGGAR in Bochum geben sollen,soll nämlich wirklich gut gewesen sein.Musikalisch wenig ergiebigwar zwar das Dynamo-Festival in Eindhoven,aber das war nun wirklich nicht das Wichtigste an dem Wochenende.Eine Einzige Massenorgie über mehrere Quadratkilometer verteilt ließ das Pfingstwochenende zu einem der gelungensten Tage überhaupt werden.Schluß mit lustig ist inzwischeen bei Gigs in der Essener Zeche Carl.Preise wie für Ölscheiche und übelstes Faschopack(Leider kam die Dreckssau,die Deutschland den Deutschen zum Rob meinte auch dank der Ordner ungestraft davon).Warum ziehen hohe Eintritts-Preise nur son Drecksvolk an?Is ja auch egal!.Ach jaMark Sikora(Kennt jemand diese ausgeburt an Humorlosigkeit überhaupt noch?) Hat einen Schreibkurs an der Düsseldorfer Volks hochschule belegt,will der jetzt etwa Bücher schreiben?Bitte Nicht!!!! So dat wärs gewesen,macht so weiter,und vergeßt den Spaß nicht,irgendwann haben wir die Mauer wiederaufgebaut bis dahinalles Gute und auf wiedersehen!!!

Dirk

TRUST präs.

21.8.93 · Beginn 20.00 · Kantine

Blumen am Arsch der Hölle, Hat Horse

Leatherface, Life But How To Live It

VVK 15,-DM + Gebühr · AK 18,- DM · Einlaß 19.00 · Werkstattstra

Alle Welt kann uns hören

POP KOMM. Festival

Keine Haftung für Sach- und Körperschaden. Zurücknahme der Ka Absage der Veranstaltung, bis zwei Wochen nach Konzertdatum. Be des Clubs verliert die Karte ihre Gültigkeit. Das Mitbringen von Gla Dosen, Tonbandgeräten, Film- und Videokameras, pyrotechnisch ständen, Farbeln sowie Waffen ist untersagt. Bei Nichtbeachtung Verweis aus dem Konzert. Ton-, Film- und Videoaufnahmen au privaten Gebrauch - sind nicht erlaubt. Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt. Blitzlicht-Fotografie nur mit Erlaubnis des Veranstalters.

0259

PRINZ

DIE ILLUSTRIERTE DER STADT

präsentiert

Mittwoch, 10. Nov. 1993

DÜSSELDORF · PHILIPSHALLE

Einlaß: 19 Uhr · Beginn: 20 Uhr

The Slamm Fest

Body Count

feat.

ICE-T

Örtliche Durchführung:

Live Music Hall

Tourneeleitung:

Da Joint Artist Agency

Jugendliche unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Keine Haftung für Sach- und Körperschäden. Zurücknahme der Karte auf bei Absage der Veranstaltung. Kartenrückerstattung erfolgt nur über die Vorverkaufsstelle, bei der die Karte gekauft wurde, bis zwei Wochen nach dem Konzertdatum. Bei Verlassen der Halle verliert die Karte ihre Gültigkeit. Das Mitbringen von Glasbehältern, Dosen, Tonbandgeräten, Film- u. Videokameras, pyrotechnischen Gegenständen, Farbeln sowie Waffen ist untersagt. Bei Nichtbeachtung erfolgt Verweis aus der Halle. Ton-, Film- u. Videoaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, sind nicht erlaubt. Mißbrauch wird strafrechtlich verfolgt.

4575

Public

Die Public Toys sind eine junge Düsseldorfer Band(Durchschnittsalter 19),die mit ihrer Debütsingle "Tote Helden" auf Anhieb in der Szene bekannt geworden ist.Enthalten sind sechs Punkrock/Streetpunkknaller (einer mit Skaeinschlag),abwechslungsreich arrangiert,viel Chorusgesang und schöne Melodielinien von den beiden Gitarristen.Gesungen wird in deutsch und englisch und die sechs Hits verbreiten 15 Minuten gute Laune.Ein eindeutiger Beweis,daß "kleine" Bands aus der Szene durchaus mehr Beachtung auf dem Independentmarkt verdient hätten.Aber was solls

Angefangen hat es 1991,es gab mehr oder weniger schlechte Kidpunkvorläuferbands und die heutige Besetzung ist und wird es wohl trotz aller gelegentlicher bandinterner Auseinandersetzungen noch länger bleiben: Fossi:Stimme,Uwe:Gitarre,Guido:Gitarre,Roman:Baß,Stefan:Schlagzeug.

Konzerte gab es schon reichlich,neben diversen Einzelgigs ua mit Silly Encores,Vandalen,Blaggers,Springtoifel,Lokalmatadore,Kassierer,Shamrocks,Terrorgruppe usw,aber das sagt eh nichts über die Qualität einer Band aus.Höhepunkt für die Band bei den Konzerten war ein Auftritt mit Ihren Idolen Chelsea in der Wuppertaler Börse.Von den Veranstaltern, insbesondere einem Herrn Schmitti wurden sie zwar übelst beschimpft und mit 20,- Dm Gage abgespeist,aber von Gene October freundlich und kollegial behandelt,was bei solchen Topacts im allgemeinen und Chelsea (leider) im speziellen nicht unbedingt üblich ist.Man trank das eine und andere Bierchen miteinander,der Sound von den Public Toys sagte Gene auch sehr zu"the kind of true punkrock I like" oder ähnlich meinte er und seitdem sind die Jungs um 7,7 cm gewachsen.

An Guido fand er auch weiteres Interesse,der jedoch wollte sich für die Band nicht opfern.Die Band hatte dafür weniger Verständnis (schließlich konnte so aus der Englandtour mit Chelsea nie was werden) und verprügelte ihn erstmal.Guido ist eh ein komischer Vogel,mit seinen Dreadlocks und Matheleistungskurs paßt er gar nicht in die Workingclasspunkband.Hat selbst das Rock Hard(!!) in der Singlekritik erkannt.Jedoch muß einer in der Band einmal im Monat den Betrag der Proberaummiete durch fünf teilen,damit jeder weiß ,wieviel er zu zahlen hat und das kann halt nurer.

Geld kriegt er allerdings keins in die Finger,das macht Roman,der ewig grinsende,leicht alberne junge Mann aus gutem Hause mit besten Familienrechtsanwälten im Rücken.Deshalb sind hier keine Lästereien möglich, denn solche Leute sind bekanntlich skrupellos.

Die nächste obskure Gestalt ist der Sänger.Reden tut er wenig,sein Alter ist unbekannt,seine Eltern auch,denn er wurde irgendwann mal in den Karpaten einer Bärenfamilie entrissen,mit denen er anscheinend dort schon seit Jahren in den Wäldern umherzog.Eine extreme Körperbehaarung ist vorhanden,sein fanatisches Hobby ist Bären in allen Variationen zu sammeln.Sucht er vielleicht einen vielfachen Mutterersatz???

Das zweite Beispiel für praktizierte Multikultur ist der Schlagzeuger Stefan Usenburger.Der gebürtige Siebenbürgener Spätheimkehrer in vierter Generation ist stadtbekannter Kinderschreck und stadtheimlicher Sabberer.Stefan ist übrigens seit seiner Geburt 1976 Punkrocker,seine ersten drei Worte waren Mama,Papa,Sid.

Tous

Letzte Gestalt ist Uwe.Heute Casanova bei allen kleinen Punkladys, war er zu Vormofazeiten in der BMX-Gang aufm Spichernplatz nur das letzte Würstchen.Naja,auch ein Grund,Punker zu werden.

Das so ein gegensätzlicher Haufen zwischen Genie,Wahnsinn und total daneben nur genial sein kann,versteht sich von selbst.Ein sehr gesundes des Selbstbewußtsein haben sie folglich genauso.Hier ihre Meinungen über andere Düsseldorfer Bands:

-Axel Sweat:nette Leute
Krombacher MC:laut ZAP Kölner Adresse
Bullocks:hähä,ähm tja
Tote Hosen:heutzutage scheiße
Silly Encores:menschlich scheiße
Small But Angry:kenn isch nit
Schwarze Schafe:klasse,aber nur weil ich da im Proberaum großgeworden bin
Swamp Millions:ganz arme Scheiße
Subterfuge:Mega City 4 für Arme
FSC:nette Leute
B-Bäng Cider:darf ich nichts schlechtes drüber sagen
UTB Rocket Crew:kenn isch nix vonn,eh

Tja,damit macht man sich nicht unbedingt Freunde,aber wenn es denn so ist?Mangelnde Kollegialität?"Ach,was,lange hat man über uns gelacht, jetzt gibts alles retour.Meistens finden wir je nur die Musik fürn Arsch,nicht die Leute,obwohl...,aber lassen wir das."
Und in Sachen Politik:"Aus der Band wollen wir das rauslassen,da wollen wir unseren Spaß haben und den verbreiten.Einige der Texte sind aber trotzdem zwangsläufig politisch und privat sind wir das sowieso,teilweise ist das nicht mehr trennbar,dafür passieren zu viele Sauerein in dieser Zeit.Was wir da im allgemeinen machen und wo wir da dabei sind,das gehört hier nicht hin."
Gegen wen oder was haben sie sonst noch was:Allgemein natürlich gegen Kölner,Bayern,und,mit Ausnahmen,gegen Ostler inkl.Österreich.Könnte man ruhig Zement drüber gießen und es gab drei große Parkplatze mehr. Im speziellen haben wir was gegen die Fucking Faces seit dem Gig in Speyer(das richtet sich jetzt nicht gegen Zusamm-Rottung).Typisches Beispiel für eine Politparolenband:Dicke Klappe,dicke Oberarme und als es dann Hauereien im Publikum gab,waren sie als einzige Band nicht mehr zu sehen.Hinterher dann aber wieder dumme Sprüche.Und deshalb auch Schmierereien"keine Ostler in den Backstageraum" oder so.

Und wenn es ansonsten Probleme gibt:"Für solche Fälle haben wir unseren Manager,den Markus.So wie Obelix als Kind in den Zaubertrank gefallen ist,hat man dem eine Megaline Speed zum schnupfen gegeben und wenn er heutzutage ein Opfer findet,egal ob einen wahnsinnigen Unwissenden oder einfach nur so,der Markus kann stundenlang ununterbrochen auf jemanden einreden,nur zusammenhanglose Scheiße,aber das konsequent.Der Mann TÖTET DURCH REDEN!!!"

Was gibts noch an Vinyl in Zukunft:"Erstmal die Fortuna Düsseldorf LP wo wir mit zwei Stücken vertreten sind.Die gibts aber parallel auch als Vinyl-7" mit zwei weiteren Titeln.Und im Herbst dann unsere erste lange Veröffentlichung,ob LP oder CD oder beides müssen wir noch mit dem Label klären,der Rüdiger muß da noch ein wenig bearbeitet werden.

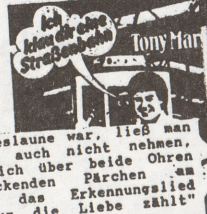
Stichwort Label:Was ist das eigentlich so für einer? "Tja,reden tut der nicht so viel und ein wenig merkwürdig ist er auch,aber wir kommen eigentlich gut zurecht.Wenn er gute Laune hat,dürfen wir auch Paps zu ihm sagen.Naja,ein normales Label hätte sicher Probleme mit unserem Haufen,irgendwie paßt das schon ganz gut."
Nun denn,alles weitere wird man/frau/es sehen und hören,'77 in '94...

Kai Pflaume bittet zum Lied der Liebe

DIE WESSIS SAUFEN UNS ALLES WEG!

Nachdem unsereins als Gast von RTL-Produktionen wie "Familienduell", "Verzeih mir" und "Unter einer Decke" weder eine weitere Steigerung noch (und vor allem) eine weitere Einladung erwartet hatte, überraschte uns der Kölner Privatsender im September mit der Mitteilung über eine neue Scheißshow. "Nur die Liebe zählt" heißt das neueste Produkt aus dem Hause Jon de Mol (Fußball-Idol Lothar Matthäus: "Holländer sind eh alles Arschlöcher!") und verspricht dem Zuschauer "eine Stunde voller Gefühle". Unser Gefühl sagte uns, daß auch diese Sendung unsere Anwesenheit unbedingt verdient hatte, und so orderten wir gleich 'mal 16 Karten für eine Oktoberausgabe.

Ein paar Wochen später also, an einem Samstagnachmittag, machte sich unsere Gruppe von Liebestötern (wie immer mit dabei: der "Matula-Fan-Club '92") auf den Weg nach Köln-Ossendorf. In Gedanken schon beim Leipziger Moderator Kai Pflaume (Zitat: "Ich heiße wirklich so.") hatte man sich mit ALLERLEI Trinkbarem versorgt, denn der Pflaumenschnaps vom Vorabend war leider irgendwie auf der Strecke geblieben. Die Höhepunkte unserer Tourkassette waren diesmal neben bewährten und beliebten Schlagerklängen vor allem die 1954er Kult-Reportage vom 3:2 gegen die Puszta-Söhne sowie die genialen Hansafront-Songs vom "Saufen bis zum Umfallen"-Tape. Da man nun schon einmal



in Sangeslaune war, ließ man es sich auch nicht nehmen, einem sich über beide Ohren abschleckenden Pärchen am Bahnhof das Erkennungslied von "Nur die Liebe zählt" entgegen zu gröhlen.

In Köln folgte der Umstieg in die Straßenbahn, wo wir zu allem Überfluß auf einen vollbärtigen Bud-Spencer-Verschnitt der Kölner Verkehrsbetriebe trafen. Dieser hielt es nicht nur für nötig, uns dreimal per Mikro aufzufordern, unsere Mucke abzustellen, sondern drohte nach weiteren Gesängen unsererseits ("Alle Männer bumsen, nur der schwule Kutscher nicht") mit den Bullen. Da nur noch wenige Stationen vor uns lagen, entschied man sich zum geordneten Rückzug, was jedoch wiederum von "Buddy" verhindert wurde. Bevor auch die letzten Kollegen die Bahn verlassen konnten, schloß er die Türen wieder und fuhr weiter. Nee, watt, war die Freude groß, als wir uns kurz darauf an der nahen Pommesbude wiedertrafen.

Es kam, was kommen mußte: Statt zehn Minuten, wie in der Einladung beschrieben, brauchten wir zu Fuß eine halbe Stunde bis zur RTL-Kantine. Hier wurden (wie von RTL gewohnt) Bier und Brötchen zu akzeptablen Preisen gereicht, allerdings (wie bei RTL üblich) vor Betreten des Studios wieder abgenommen.

Man hatte gerade seinen numerierten Sitzplatz gefunden, als auch schon die Warm-up-Phase eingeläutet wurde. Eine 25jährige Bratze wuselte durchs Publikum und freute sich (noch), daß "so viele junge Leute da sind". Zu ihrem Unglück suchte sie sich als Probe-Gesprächspartner unseren Kollegen "Holger von der Wolga" aus, der zu dem Zeitpunkt ohnehin schon auf Wolke sieben schwebte: "Holger, bist Du verliebt?"/ "Ja!"/ "In wen?"/ "In Dich natürlich!" Ganz fickrig geworden bat sie Holger nun hinunter auf die Liebescouch, wo es zu folgendem intimen Dialog kam: "Du liebst mich also. Willst Du mich dann auch küssen?"/ "Nein, in Wirklichkeit liebe ich nur Kai Pflaume!"/ "Dann mußt Du wissen, der Kai nimmt solche Sachen sehr ernst."/ "Das ist ja normal für Ostdeutsche."/ "Woher weißt Du das denn so genau?"/ "Meine Oma kommt von drüben. Steckt'sten Finger in den Arsch und drehsten!" (Daß der letzte Satz in feinstem Sächsich dargeboten wurde, versteht sich von selber!) Die Oberpflaume kam dann tatsächlich noch vor der Aufzeichnung ins Studio, um sich Holgers Liebeserklärung persönlich anzuhören und antwortete mit ernster Miene: "Das haben mir schon viele Männer geschrieben."

Durch seinen mitfühlenden

"Nur die Liebe zählt"

Ausruf "Nicht schlimm, Pflaume!" hatte Holger jedoch das letzte Wort in diesem Gespräch, bevor die Sonntagabendshow mit einer regelmäßigen Einschaltquote von über fünf Millionen beginnen

konnte. Da übersandte nun zum Beispiel die Büroangestellte Sandra aus Gelsenkirchen ihrem Vorgesetzten Thomas eine "Videobotschaft" mit folgendem Text: "Als wir uns vor fünf Wochen zum ersten Mal gesehen haben, hat bei mir sofort der Blitz eingeschlagen. Es war so schlimm, daß ich nächtelang nicht schlafen

sten konnte allerdings nicht sehr viel schiefgehen, weil Kai Pflaume jede seiner Ansagen vom Kameramonitor ablas und die spontanen Gespräche mit seinen Studiogästen bis ins letzte Detail abgesprochen waren. Für Stimmung sorgte allenfalls noch eine Kandidatinnenmutter, die als Überraschungsgast extra aus Beirut eingeflogen worden war. Während zahlreiche Zuschauer zu Tränen gerührt waren, überraschte Kollege Kröte das Publikum mit der Feststellung: "Das ist unsere Putzfrau."

Irgendwann hatten wir dann endgültig die Schnauze voll: Die Show war eigentlich zu Ende, aber einige verkackte Sequenzen mußten noch wiederholt werden, und Kai kam nicht zu Potte! Daher änderten wir unsere Taktik und gingen dazu über, durcheinander in seine Richtung zu

Inhalt: Die neue aufregende TV-Show für junge Leute rund um die Liebe in der sich alles um zwischenmenschliche Beziehungen dreht.
Hier haben die Kandidaten die Chance ihren heimlichen Schwarm auf ungewöhnliche und unvergeßliche Art und Weise für sich zu gewinnen, ihre Liebe musikalisch zum Ausdruck zu bringen oder zwei Menschen, deren Liebe fast hoffnungslos erscheint, wieder zu zusammenzuführen. Nehmen Sie als Zuschauer teil an diesen Bemühungen. Vielleicht haben Sie ja ein ähnliches Problem und lernen so Möglichkeiten kennen Ihren Wunschpartner mit einem ungewöhnlichen Antrag oder einer überraschenden Einladung für sich zu gewinnen.

und tagelang nichts essen konnte. Ich hoffe, daß wir zusammen eine Beziehung aufbauen können." Leider kannte Thomas weder Kai Pflaume noch seine Sendung, lachte tierisch ab, als er Sandra auf dem Videoband erkannte und meinte abschließend: "Tja, sie ist 'ne Frau wie jede andere auch." Nur Kult! Anson-

pöbeln: "Halt's Maul, du Pflaume! Das ist nicht mehr so locker wie früher im Osten!" Das dreimalige Absingen der DDR-Hymne mit gleichzeitigem Fahnenschwenken veranlaßte ihn dann zu der bekloppten Frage, ob wir tatsächlich alle aus Sachsen an-

gereist seien. Unsere Antwort "Keine Ostler..." aus 16 gut geölten Kehlen brachten das Faß dann zum Überlaufen: Eine Zuschauerin keifte in Richtung Sendeleitung: "Schmeiß doch 'mal einer den Kindergarten 'raus!" Dieser mutige Appell wurde von uns verständlicherweise erst einmal mit wohlwollendem Applaus bedacht, und wenig später durch "Schmeiß doch 'mal einer die Oberlippenbärte 'raus" gekonnt pariert. Als sich darauf die Bratze vom Anfang wieder zu Wort meldete und uns aufforderte, "noch fünf Minuten cool" zu bleiben, ließen wir uns das nicht zweimal sagen und verließen

winkend, begleitet vom ohrenbetäubenden Jubel der 200 zahlenden Gäste, das Studio. Die nächste Tanke war nicht weit (gefühlsmäßig waren wir in die richtige Richtung gegangen) und zogen unser RTL-Fazit: Reisen, Trinken, Thorsten Lieben!

Kauft Ihr Schweine,kauft!

the blocks

fat, old and useless CD

Die beste Punk-Rock Band kommt aus Düsseldorf! Wer das nicht geil findet, hat verloren! 25 DM

STRING BUTCHERS

face lifting EP

Dirty Rock 'N' Roll, der vergleichbaren Ami-Bands in nix nachsteht. 300 copies coloured Vinyl. 8 DM

KROMBACHER MC

Finger weg CD

KMC rappen alles vorherige in Grund und Boden !8 echte Musiker, keine Samples! Das gefällt auch Punkern, garantiert! 28 DM

alle Preise incl. Porto Bestellungen an:

WOLVERINE RECORDS Benrather Schloßufer 63
40593 Düsseldorf Fon:0211/719493

SANTA MONIKA

die zweite Bootsparty

BOX 1

Frank Herbst hatte zum zweiten Mal zur Bootsparty geladen und dementsprechend schnell waren auch die circa 250 Karten ausverkauft. In Oberhausen angekommen, brauchten wir nur noch vielen tausend bunthaarigen Menschen zu folgen, um die Anlegestelle der SANTA MONIKA zu erreichen. Da wir bis zur Abfahrt des Dampfkutters noch ein wenig Zeit hatten, hockten wir uns trinkender Weise erst einmal auf die angrenzende Wiese. Die Wette, daß die am Bug wehende Deutschland-Flagge keine fünf Minuten dort bleiben sollte, war schon kurz nach dem Ablegen gewonnen, dafür wurde sie jedoch ebenso schnell durch eine Piraten-Fahne ersetzt. An Bord ging dann die übliche Sauferei weiter, bevor endlich VULTURE CULTURE den Konzertreigen eröffneten. Mit neuer 18-jähriger Bassistin konnten die Vier aus Paderborn durchweg überzeugen. Gespielt wurden die Hits der aktuellen CD (hau 'dju-du:), welche Sängerin Elke nach dem Auftritt auch noch schweißgebadet verkaufen mußte. Der Auftritt von TARNFARBE hinegen blieb für uns ziemlich farblos, weil wir ihn gar nicht gesehen haben (haben sich die Jungs wohl zu gut getarnt, hö, hö). Unserem geschulten Auge entging aber derweil nicht, wie die Bielefelder Gäste von ZZZ HACKER versuchten, ihren weiteren Bierkonsum zu finanzieren. Sie probierten wirklich jedem, den sie trafen, zusätzliche Eintrittskarten für die SANTA MONIKA zu verkaufen, welche sie irgendwo in der Kajüte gefunden hatten. Natürlich nutzten wir die Zeit auch zu etwas Sinnvollem, aber dazu mehr im "Kapitäns-Interview". Krönender Abschluß der Bootsparty waren die BOXHAMSTERS. Co und Co. waren gut (und wir waren voll), und so hüpfte man halt abwechselnd im Takt der Wellen und der Musik, bis der Kapitän, nach wohl der schwersten Fahrt seines Lebens, den Anker geworfen hatte.

Marc, Thorsten

Bevergern
Riesenbeck
Ibbenbüren
Greven
Münster

SANTA MONIKA

VULTURE CULTURE

Das Glück hat einen Namen

Zwischen den Auftritten von TARNFARBE und BOXHAMSTERS gelang es mir und Thorsten bis zum Kapitän vorzudringen, und während Thorsten "lechzend" vor einem Stapel Schlagercassetten stand, befand ich mich noch in der Lage dem Kapitänsmeister einige Fragen zu stellen.

Können Sie mir als erstes vielleicht sagen, wie Sie heißen und außerdem würde ich noch ganz gerne wissen, wo wir hier sind und wohin die Fahrt überhaupt gehen soll?

Kapitän: Theodor Fuest ist mein Name, ich bin Kapitän hier auf der SANTA MONIKA und wir fahren den Rhein-Herne-Kanal, der immer grüner und schöner wird, immer wieder rrrauf und rrrunter, durch das Ruhrgebiet, das allerdings kaum noch wiederzuerkennen ist, denn früher waren die ganzen Zechenhäfen hier. Die sind nun allerdings leider alle geschlossen. Aber sie können ja selber sehen, wie wunderschön unser Kanal hier bewachsen ist, man glaubt gar nicht, daß man mitten durch das Ruhrgebiet fährt. Die Leute sind immer erstaunt, wenn sie hier rrrauf und rrrunter fahren, wie schön es hier im Ruhrgebiet geworden ist. *(Gleichzeitig sehe ich, wie sich Thorsten für Heinos Song "Kein schöner Land" entscheidet und damit in der Folge das Boot beschallt.)*

Wenn wir schreiten Seit an Seit

Das ganze DEUTSCHLAND

und stets erneut

WENN WIR SCHREITEN SEIT AN SEIT. HEINO singt das DEUTSCHLANDLIED in allen drei Strophen. Neben der Nationalhymne erklingen unvergängliche vaterländische Lieder: Wenn alle untreu werden, Flamme empor, Heimat, Deine Sterne, Südwesterlied, Schleierlied u. v. a. MC: DM 22.–, Best.Nr. 2416

Wir kennen kein Hetzen - Rennen - Jagen. Bei einer Geschwindigkeit von ca. 10 Kilometer in der Stunde können Sie in Ruhe die Landschaft genießen, und den Kanal mit herrlich bewachsener Uferböschung.

Waltrop
Lünen
Hamm
Rauxel
Essen
Wanne-Eickel

Haben Sie vielleicht schon mal eine ähnliche Veranstaltung durchgeführt? Ich vermute die Leute hier werden wohl sehr wenig Gemeinsamkeiten mit ihren Stammbrüdern haben.

Kapitän: Wir haben in den letzten Jahren öfters solche Fahrten gehabt. Und es sind ja auch hier viele nette Leute dabei, das merkt man,

SANTA MONIKA

TARNFARBE

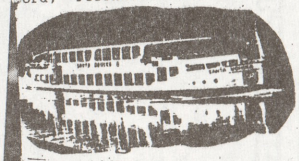
wenn man mal mit einigen spricht. Das ist alles ganz normal. Und hier am Wasser kann man sich ja auch wunderbar erholen, da kann man richtig Musik machen, da kann man richtig Power machen, da wird man nicht gestört, keiner kann weglaufen, die ganze Gesellschaft ist so richtig schön zusammen und das ist natürlich so richtig schön gemütlich und da kann man das halt erst so richtig genießen! *(Thorsten bekommt Streß; eine bunthaarige Zecke stolpert durch die Tür und beschwert sich mit den Worten: "Ey, mach ma Heino aus, ey!")*

Und sie haben keine Angst davor, daß die Leute hier ihr Boot zerstören, 'mal abgesehen von der Fahne, die schon über Bord gegangen ist.

Kapitän: Doch man macht sich schon Sorgen und Gedanken, aber sonst war das immer so, daß immer ein paar dazwischen sind, die mit aufpassen und die anderen ein bißchen im Zaum halten. Aber die meisten sind doch nette Leute, das merkt man, wenn man mit ihnen spricht und ihnen zusieht, wie sie sich auf dem Schiff bewegen. *(Jetzt wählt Thorsten HOWARD CARPENDALE aus: "Ti amo, ti amo"!)*

Haben Sie früher auch diese schnelle Art von Musik gehört? So den typischen Rock'n'Roll zum Mithüpfen?

Kapitän: Nein, also an Bord wird ja immer gesungen, geschunkelt und getanzt, weil



Passagieryacht »SANTA MONIKA«

Hammer Schiffswerft, Abt. Fahrgastschiffahrt
4700 Hamm 1, Am Hafen, Ruf (02381) 441180

das sind wir gewohnt. Das ist bei uns normaler Zustand.

Welche Musik hören sie denn am liebsten?

Kapitän: Ich bin ja ein alter Hammondorgelspieler, früher habe ich Akkordeon gespielt und für mich ist die Hammondorgel das schönste Instrument auf der Welt, was ich kenne. Und wenn man sich schon 'mal in so ein Instrument verliebt hat, dann bleibt man dabei bis zum Alter. Und so geht das auch der Jugend, nich? Wenn die neue Instrumente haben, dann spielen sie halt bis ins hohe Lebensalter immer weiter. Hier spielen ja laufend Musikkapellen, Gruppen aus Polen und Rußland. Und die Musik ist ja genauso verschieden wie die Menschen. Jeder hat halt sein eigenes Zeitalter und dann natürlich auch seine eigene Musik.

Gab es vielleicht irgendwelche bekannten Bands, die schon hier gespielt haben?

Kapitän: Ja, also bekannte Bands kann ich nicht ausdrücklich sagen. Aber mir fällt immer wieder auf, wie sehr doch die Oldies wieder gefragt sind. Das ist ja unwahrscheinlich! Man merkt das so richtig, wenn die Leute an Bord sitzen und die alten Sachen kommen drauf, dann sind die dabei, dann sind die happy! Gestern Abend war ein Sänger hier, der hatte eine ganz tolle Stimme, der hat den ROY BLACK nachgemacht und wer weiß wie viele Sänger noch. Die Leute waren so begeistert, das war die SPD aus Essen hier und es ist unglaublich, wie die Leute immer wieder auf diese alten Sachen abfahren. *(Thorsten bemerkt so ganz allmählich, daß er sich hier befindet und stellt unglaublichste Fragen.)* Wie lange haben sie hier schon den Führerschein, um so ein Schiff bedienen?

Kapitän: Ja, ich habe das Schiff ja selber gebaut 1968. Ich hatte damals eine kleine Werft und habe das selber entworfen und zusammengebaut, ich bin ja heute schon über 70 Jahre und fahre immer noch an Bord, sehr viel Sommer macht das ja sehr viel Spaß und im Winter fahre ich dann zur Erholung nach Gran Canaria, nach Teneriffa und so weiter, Mallorca. Und im Sommer geht es dann schon drunter und drüber. In den sten Sommer, da sind wieder und da können wir verkauft gar keine mehr annehmen. Man müßte mehr Samstage haben, nich? In der Woche kann man ja nicht so viel unternehmen.

Charter-Möglichkeiten

Eine tolle Idee. Damit ist Ihr Ausflug so gut wie gelungen. Für fast jede Gelegenheit, z.B. Betriebsfeiern, Schulausflüge, Vereinsfeten, Konferenzen, Tanzparties, usw. Rufen Sie uns an. Wir sagen Ihnen mehr dazu.

Fiaesheim
Dattel
Castrop-Rauxel
Eickel
Henrichen-

Dabei kann Angeln so schön sein

London – Schwarzer Tag für Angler Steve Jackson (37): Erst fiel er ins Wasser. Dann rutschte er zwei Ruten, schmiß sie vor Wut ins Wasser. Beim 3. Versuch blieb er in den weggeworfenen Ruten hängen. Ein Hecht, der anbiß, riß sich los.

Zuviel für Jackson. Er ging nach Hause. Dabei überschlug er sich mit seinem Auto. Als er dann gerade aufstand, brach er sich das Knöchel. Die Rückfahrt per Taxi kostete 300 Mark. Jetzt beißt er sich ein neues Hobby an.

Ich finde solche Orginale trifft man halt immer wieder nur im Ruhrpott, und ist geez

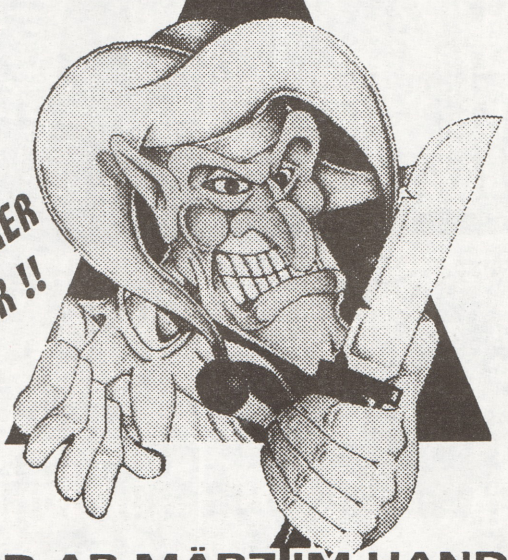
Marc

KULTURBANAUSEN LIEBEN HALT LIEDER ÜBER SEX, BIER UND GEWALT !!

THE PIG MUST DIE

ES WAR EINMAL AM NIEDERRHEIN

EIN MÄRCHEN ÜBER SEX, BIER UND GEWALT?



175,5 % PURER PUNKROCK !!

LP / CD AB MÄRZ IM HANDEL !!!

PRODUZIERT VON UWE GOLZ (DAILY TERROR) UND DOKTOR FAUSTUS (DIE TOTEN HOSEN)

"... das beste Punkrockalbum der letzten 10 Jahre !! "
" PLASTIC BOMB " - ZINE

Impact RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
TEL 0203 / 662889

ACHTUNG BANDS !!!
Wir suchen für ein neuartiges Samplerprojekt Bands aus den Bereichen Deutsch - Punk, Hardcore, Oi - Punk, Independent - Rock!
Schickt uns eure Demos (Nur Studio - Qualität !!!)

AB SOFORT IM VERTRIEB VON

SPV GMBH

CRAZY POP-PUNK!

PSEUDO HIPPIES

Die PSEUDO HIPPIES stammen weder aus San Francisco, noch hatten sie zu Holzstock-Zeiten überhaupt das Licht der Welt erblickt. Es besteht allenfalls die Möglichkeit, daß sie von ein paar Londoner Althippies gefickelt worden sind. Zusammen zählen die vier jungen Burschen nämlich gerade 'mal 82 Lenze. Kris (Vox/Gitarre), Adam (Baß), Dan (Drums) und Tom (Gitarre) machen melodischen Punk-Rock, der nur so vor Spielfreude strotzt und an GREEN DAY, HARD-ONS oder DICKIES erinnert. (Obwohl Sänger Kris den Vergleich mit den DICKIES aufs Heftigste bestritt...) Zu Beginn ihrer Deutschland-Tour spielten die "Popcore-Kids" (Ankündigung) in Neuss, wo auch folgendes Interview stattfand.

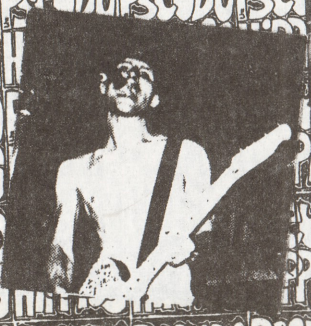
Wollt Ihr in Euerm zweiten Leben lange Haare, Schlaghosen und bunte T-Shirts tragen? Oder warum habt Ihr Euern Namen gewählt?

Dan: Der entstand bei einem Gig in London. Wir waren alle ziemlich betrunken, und Tom mochte die Leute dort nicht. So kam er dann auf "PSEUDO HIPPIES". Eigentlich wollten wir uns "THE LESBIANS" nennen. "Come and see THE LESBIANS perform live on stage." War aber ein blöder Name.

Kris: Dafür ziehen wir uns jetzt manchmal auf der Bühne aus.

Wie sieht Eure Bandgeschichte in Kurzform aus?

Kris: Wir haben uns vor drei Jahren am College gegründet, dann ein paar Demos aufgenommen. Eines davon haben wir an "Nasty Vinyl" in Hannover geschickt. Die Adresse hatten wir von einer Band namens "IDENTITY". Nasty Vinyl hat dann die erste EP herausgebracht. Weihnachten waren wir erneut im Studio und haben dort die neue EP aufgenommen, die während der Tour erscheint.



Im Gegensatz zum Foto auf der ersten EP seid Ihr jetzt vier Leute. Wie ist es dazu gekommen?

Kris: Tom ist im letzten Jahr sein Baß gestohlen worden.

Deshalb kam Adam in die Band...

Adam: Ich habe vorher bei den "COUCH POTATOES" gespielt. Kris fragte mich dann, ob ich bei ihnen mitmachen will, weil Tom seinen Baß verloren hat.

Welche Bands haben Euch musikalisch beeinflußt?

Kris: Cypress Hill (!), NWA (!), Beatles, Buzzcocks, Green Day, Mr. T., Screeching Weasel und Ramones sind wirklich gute Bands, die mich beeinflußt haben.

Adam: California Pop/Punk.

IF U DIG THE RAMONES...GREEN DAY...BUZZCOCKS...HARDON BEATLES .....MC4 AND OTHER BOUNCY FUZZ POPCORE THEN HEAR US!

Ihr habt Euch vor knapp drei Jahren gegründet. Wieviele Konzerte habt Ihr seitdem gespielt?

Adam: Bisher haben wir nur in England getourt und dabei ungefähr 30 Konzerte gehabt.

Kris: Die letzten beiden Monate haben wir allerdings nicht mehr gespielt, weil ich mich fast umgebracht habe. Ich hätte mich bei einer Probe von uns beinahe elektrisch hingerichtet und lag im Krankenhaus.

Adam: Die PA gab ihren Geist auf, die Gitarre ging kaputt, und er ist fast gestorben. Das totale Chaos ist ausgebrochen.

Mit welchen Bands seid Ihr bisher zusammen aufgetreten?

Kris: Unter anderem mit Identity, Funbug, U.K. Subs, Green Day und letztes Jahr zu Weihnachten mit den Ramones in Bristol.

Die englischen Independent-Labels haben ja derzeit so einige Probleme: Wenige gute Nachwuchsbands, die Überflutung des Marktes durch amerikanische Gruppen und niedrige Verkaufszahlen aufgrund der witschaftlichen Situation. Wie denkt Ihr darüber?

Kris: Ja, es ist im Augenblick sehr schwierig, an Auftritte zu kommen. Während die Situation vor ein paar Jahren

noch wirklich gut war, ist es den Leuten im Augenblick völlig egal, was passiert.
Adam: Ausländische Bands touren halt sehr häufig in England und besonders London. Vor allem amerikanische, die 'rüberkommen, um in Deutschland oder in ganz Europa zu spielen.
Kris: Es kommen wirklich eine Menge Bands. Aber lange nicht so viele wie nach Deutschland, weil die Leute in England die Bands wie Scheiße behandeln. Sie bekommen zu wenig Geld. Die wirtschaftliche Situation in England wird allerdings wieder besser. Ganz Europa scheint zugrunde zu gehen, nur England wird in einigen Jahren...
Im Ernst: Es wird langsam besser, langsam. Es gibt auch nicht sehr viele gute Independent-Labels.

Letzte Woche hörte man von Ausschreitungen in London, nachdem ein 17jähriger Ausländer von einer Gruppe Weisser zusammengeschlagen worden ist. Gibt es in England einen Anstieg von rassistischen Gewalttaten?

Adam: Ja, aber ich denke, das ist die gleiche Situation wie derzeit überall.
Kris: Das Problem in England ist die British National Party (BNP). Sie sind Rassisten. Ihr Hauptquartier liegt in der Nähe unserer Wohnungen in Süd/Ost-London. Dort gibt es wirklich starke Krawalle.
Adam: Aber nach und nach zerstören wir ihre Fensterscheiben.

"sex on Legs"

Zum Abschluß: Was bringt die Zukunft?

Kris: Erstmal gibt es ja jetzt die neue EP zusammen mit den DIPSOMANIACS. Die Stücke darauf sind "Girl at the Deli Counter" und "Dumped again".
Adam: Ich glaube Nasty Vinyl denkt über eine CD oder Single nach.
Kris: Das ist ihnen zu empfehlen, denn unser Material ist exzellent.

Thorsten

10:5 HENRYSON RD LONDON SE4 1HL U.K.
AUCH T-SHIRTS UND TAPES.

WÖRK FOR KÖRK

Ihren Bandnamen haben sie von einer Puppe abgeleitet, die in getigerten Hosen, Streifen-T-Shirt, mit lila-grünen Haaren, Kulleraugen und einer roten Nase bei ihnen im Proberaum steht. Vorbilder haben sie nicht unbedingt. Es kommt zwar schon mal vor, daß sie ein Stück ähnlich dem einer anderen Band spielen, jedoch entstehen die meisten Ideen spontan im Proberaum. Die Band, von der ich spreche, heißt WÖRK FOR KÖRK, spielt seit circa zwei Jahren zusammen und kommt aus Düsseldorf. Mal abgesehen von ein paar Auftritten in näherer Umgebung (im AK 47, beim Tri-Ton-Festival im Hofgarten) kamen sie bislang noch nicht über die Stadtgrenzen hinaus. Dieses mag zum einem daran liegen, daß sie bislang kein offizielles Verkaufs-Demo haben, und zum anderem kann es damit zusammenhängen, daß Sängerin Steffi in absehbarer Zukunft für ein halbes Jahr nach Spanien fahren will. Das musikalische Zeug dafür haben sie aber auf alle Fälle. Wer allerdings ultrabrutale Punk-Rock-Klänge erwartet, den muß ich wohl enttäuschen. Steffi (Voc./Git.), Suzanna (Baß) und Nanna (Drum) sehen ihre Aufgabe nicht darin, irgendwelche Parolen in die Massen zu schreien und dabei möglichst viel Krach zu machen, sondern wollen viel eher gesellschaftsorientierte Stücke schreiben. "Wir setzen uns mit der Gesellschaft auseinander und versuchen in dieser Richtung aktiv zu werden", und dies geschieht halt mit einem etwas sanfteren musikalischen Hintergrund. Das Lied "Please" von ihrem Demo beschäftigt sich zum Beispiel mit den vielen falschen Freunden, die bestimmt jeder von uns kennt. Zur Zeit singen die drei in Englisch, doch ein kroatisches sowie ein spanisches Lied sollen folgen. Ich für meinen Teil könnte mir gut vorstellen, daß man demnächst noch mehr über diese Band hören wird, also mein Tip an alle: Check it out!

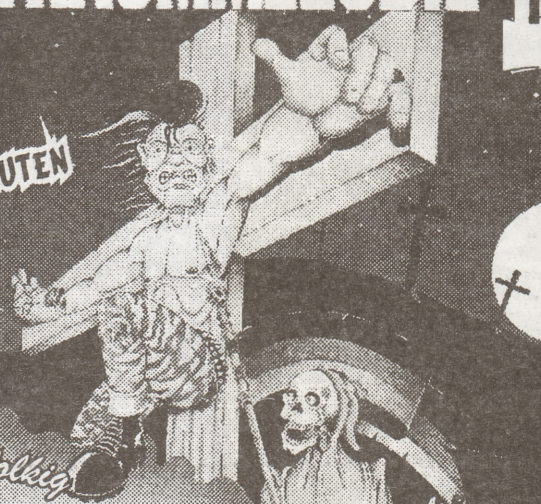
Marc

Ich war noch nie in der Disco

DER ALPTRAUM GEHT WEITER !!

Willkommen zur

ALPTRAUMMELODIE II



16 BANDS !!
30 TRAX !!
ÜBER 100 MINUTEN
PUNKROCK !!

Heiter bis Wolkig

Geistige Verunreinigung

TOXOPLASMA

Daily Terror

MADELS NO MADELS

SCHLIESSMUSKEL

O.H.L.

DRITTE WAHL

AUSBRUCH

KELLERGEISTER

Die Einsamen STINKTIERE

UPRIGHT CITIZENS

COMBAT SHOCK

BAFFOECKS

V-MANN JOE

KAPITULATION B.O.N.N.

ALS DOPPEL - LP UND DIESMAL AUCH ALS DOPPEL -CD

(DO - CD ZUM PREIS EINER CD !!)

NuR nEUe uND unVerÖFFentlichte SOngS !!

Impact RECORDS
RHEINHAUSERSTR. 160
47053 DUISBURG
TEL: 0203 / 662889

AB SOFORT IM VERTRIEB VON

SPV GMBH

Impact - PUNK ROCK NEWS :

ACHTUNG BANDS !!!

Wir suchen für ein neuartiges Samplerprojekt Bands aus den Bereichen Deutsch - Punk, Hardcore, Oi - Punk, Independent - Rock!

Schickt uns eure Demos (Nur Studio - Qualität !!!)

AB SOFORT IM VERTRIEB VON

SPV GMBH

The smell of vulture...

Nach dem Demo "Let us prey", der 3-Song-EP "Feelings" und zwei Samplerbeiträgen ("Laugh & Hate"/ "Sounds from the Street") haben VULTURE CULTURE endlich ihre erste CD [hau 'dju-du:]? abgeliefert. Diese steckt voller Energie, Melodien, gut Texte und garantiert somit dafür, daß die Kulturgeier nicht auf den Landstraßen Paderborns steckenbleiben werden. Vielmehr geht's im Februar und März auf große Festival-Tour mit COCK SPARRER...

How do you do?
Jörg: Thanx, we're fine, abgesehen von der momentanen Erkältungswelle.
Wie ist VULTURE CULTURE vor fünf Jahren eigentlich zusammengekommen?
Jörg: Manni und ich spielten vorher schon in einer Band, die sich aber Ende '88 auflöste. Da wir Elke schon länger kannten und sie eben in einer Band singen wollte, entstand VULTURE CULTURE Anfang '89. Mit der Zeit kamen die Umbesetzungen und so stießen Winnie und Danni zu uns.

Wieso ist Manni nicht mehr dabei?
Jörg: Manni verließ die Band aus privaten Gründen. Danni, unsere neue Bassistin, spielte vorher schon in anderen Bands und ist seit Juni '93 bei uns. Sie ist wirklich ein guter Ersatz für Manni und der Band. Damit wäre die Quotenregelung erfüllt.

Für das Cover Eurer CD habt Ihr Euch ein Foto von 'ner Fritten-Schale ausgesucht. Hier in Düsseldorf kennen wir ja Pommes "Fortuna" (rot-weiß). Aber was soll die grüne Soße bei Euch darstellen?
Jörg: Das "Grüne" stellt einfach nur iiiiiihhhh - ääääärrrgggghhh - wüüürrrg - pfuiiiihhh dar. Oder hast Du schon 'mal Fritten grün gegessen? Der Typ auf dem Backcover tut das. Wir fragten dann eben: How do you do?

Die CD ist bei Nasty Vinyl erschienen. Wie kam die Verbindung zustande?
Jörg: Nasty Vinyl waren an einem alten Song vom "Let us prey"-Tape für ihre EP-Sampler-Reihe interessiert. Wir schickten ihnen unser neuestes Demo mit. So kam der Deal zustande. Die Reaktionen auf die CD sind durchweg gut, wir sind zufrieden.

Ging am CD-Only-Release kein Weg vorbei? Wie steht ihr zu Vinyl?
Jörg: Wir stehen Vinyl auf jeden Fall positiv gegenüber, jedoch konnte sich Nasty Vinyl CD und Vinyl zugleich nicht leisten und weil sie einen Vertrag mit dem SPV-Vertrieb haben, mußten sie CDs pressen lassen. Vielleicht erscheint [hau 'dju-du:]? noch einmal auf Vinyl, 'mal schauen. Jedenfalls ist es schwer, Vinyl-Platten in den größeren Handel zu bringen.
In einem Interview habt ihr Euren Namen 'mal als "Spiegelbild der Gesellschaft" bezeichnet. Was meint Ihr damit konkret?
Jörg: VULTURE CULTURE heißt übersetzt "Geier-Kultur". Man kann es auf die Profit- und Habgier vieler Menschen beziehen, die sich wie die Geier auf alles stürzen, was Geld bringt und reich macht. Abgesehen von dieser Deutung des Namens finde ich persönlich diese Vögel faszinierend.

Viele Eurer Texte haben ja einen sehr persönlichen Inhalt. Wie entstehen die Texte?
Jörg: Die Texte sind teils selbst erlebt, teils fiktiv, ohne moralisch wirken zu wollen. Die meisten schreibt Elke...
Elke, woran liegt es Deiner Meinung nach, daß so wenige Frauen in Punk-Rock-Bands aktiv sind?
Elke: Gegenfrage: Warum gibt es so viele Männer in der Szene? Ich habe, genauso wie der Rest der Band, sowohl positive als auch negative Erfahrungen gemacht. Wobei die positiven überwiegen. Diese hier im einzelnen aufzuführen, würde zu weit führen.

Thorsten

REVIEWS

Cocksparrer:Guilty as charge LP/CD(Bitzcore):Das Info gehört zum peinlichsten,was ich je gelesen habe und wird Journalisten, die Cocksparrer nicht kennen ,genausoviel sagen wie etwa ein Nirvanainfo.Die Platte ist eh auf dem falschen Label erschienen, aber was solls. Cocksparrer sind wieder da,und wie!Die Platte bietet schönsten Punkrock in alter Cocksparrertradition.Mittelschnelle,allerfeinste Hymnen,als hätten wir ´82.Läuft zur Zeit zu jeder Tageszeit ohne langweilig/nervend zu werden.Kult Kult Kult!!! Schon jetzt die Platte des Jahres 1994!

FOD:Schneller(Bitzcore):23 live aufgenommenen Amihardcore stücke.Alles ultraschnell,lautes Schlagzeug,zu leiser,ausdrucksarmer Gesang,die Gitarren schrammeln und moshen vor sich hin.Das Publikum ist ausgeblendet=null Liveatmosphäre. Völlig uninteressant und überflüssig.

Toxic Reasons:In the house of god(Bitzcore):Das Trio knüpft in Originalbesetzung an seine großen Zeiten Mitte der 80er an.11 kompakte Songs,eher Punk als Hardcore,metalfrei und oft mehrstimmiger Gesang.Kein neuer Klassiker,aber so können sie in Würde musikalisch alt werden.

Attitude Adjustment:American paranoia and more(Bitzcore):Egal, aus welchem Independent oder Undergroundbereich,zur Zeit wird alles mögliche auf CD wiederveröffentlicht,mit mehr oder weniger großem Sinn.Hier mal wieder Mittachtziger AmiHC von einer raren Platte plus Tapeaufnahmen als Bonus = 26 Stücke.Alles gut durcharrangiert,ultraschnelle Parts wechseln mit langsamen, der Gesang tut ein übriges dazu,daß es nie langweilig wird. Kann man sich durchaus zulegen und als Fan dieser Musikrichtung sowieso,sofern die Originale nicht schon in der Sammlung sind.

APT 3G:Punk machine(Bitzcore):Melodic-HC von langjährigen Profis(ua Poison Idea und Mulemembers),druckvoll eingespielt,solide,instrumentale Basis,guter Gesang,ein guter Song jagt den anderen.Sowas kann nur aus dem Amiland kommen.Zeitlose,gute Musik,schnell,aber nicht zu schnell,für Winter und Sommer,zum hinhören und nebenbeihören gleichermaßen geeignet.

Gigantor/Down By Law-MCD(Lost and Found):Gemeinsame CD,in beiden Bands sind Ex-Mitglieder diverser US-HC Bands mit wohlklingenden Namen und so ist auch der Sound:Perfekter Melody-California-HC, fehlt nur noch der Sommer dazu.Statt die zehnte Bad Religion zu kaufen,sollte man ruhig mal diesem Teil ein Ohr geben.Anmerken muß ich allerdings,daß ich MCD´s genauso bescheuert finde wie Maxisingles bzw Mini-LP´s.

...and the fun just never ends-CD-Compilation(Lost and Found): Wie auch bei Bitzcore(oder umgekehrt) gibts jetzt auch bei Lost and Dound einen Labelsampler mit zT sogar unveröffentlichtem Material für 10,- inkl Porto bei Stichwort ZOSHER.14 Bands,meist Amis(wobei die deutschen sich eigentlich genauso anhören),27 Stücke und bis auf FU´s und GI´s(mir zu schnell) und Dauerlutscher (dazu an anderer Stelle mehr) nur schönster Melody-Core.Kein Geknüppel,kein Crossover,einfach schöner Sound zum antesten.Namen gefällig?:Fastbacks,Freeze,Impatient Youth,...

Killrays:same(Lost and Found):Nette,aber belanglose CD dieser unsympathischen Frankfurter Band.Müssen auch noch eine Weile üben,um den von ihnen gewollten US-Standard zu erreichen.

String Butchchers:Face lifting(Wolverine):Moderner dirty-grunge-crossover-stooges und was weiß ich punk´n roll-verschnitt aus Düsseldorf.Nichts für Punker.

Dauerlutscher:same(Lost and Found):Projekt vom Labelchef, der auch mal aus seiner Oberschülerhardcoreharmlos-Welt ausbrechen und richtig einen auf sexistisch machen will in Zusammenarbeit mit Gigantor.Gecovert wird die komplette erste "Punk"-Lp der Straßenjungs anno ´77,welche Dauerlutscher hieß.Das Original habe ich ca 78 mit leicht rotem Kopf gekauft und dann immer heimlich gehört,schließlich sind/waren die Texte doch größtenteils ziemlich pornographisch.Fand ich aber schon bald ziemlich kacke,da einfach nur platt und dumm,keine Ironie und nichts dahinter.Deshalb sehe ich auch keine Notwendigkeit für diese CD,denn Scheiße bleibt Scheiße und die ist,wenn überhaupt,im Original am besten zum ablachen.

Rim Shout:boring life-7"(Terz):Vier Stücke eigenständiger, aber langweiliger Punk/HC-Sound dieser alteingesessenen Dortmunder Band. Sorry ,Jungs.

Terrorgruppe:Dem deutschen Volke(Jelly Records):Absoluter Knaller,der Beweis,daß Deutschpunk musikalisch anspruchsvoll und lustige deutsche Texte nicht platt sein mussen,sondern sogar Aussagen haben können.Genialles Cover in rot-weiß-schwarz,wobei ein bekanntes deutsches Symbol durch einen Galgen ersetzt wurde.

Small But Angry:Live im GSH(7,- inkl Porto bei Guntram Pintgen, Ahornstr 2 a,41470 Neuss).C-90 mit 70 min Livesound und Farbkopiecover dieser HC-Band aus Düsseldorf/Neuss.Schneller,aber nicht zu schneller abwechslungsreicher Hardcore mit englischem Gesang,metal- und crossoverfrei,nicht ins Amiland schielend und basierend auf erdigem Punk,getragen von zwei Gitarren.Kann man gut.Waren auch auf der letzten Zosher-Single.

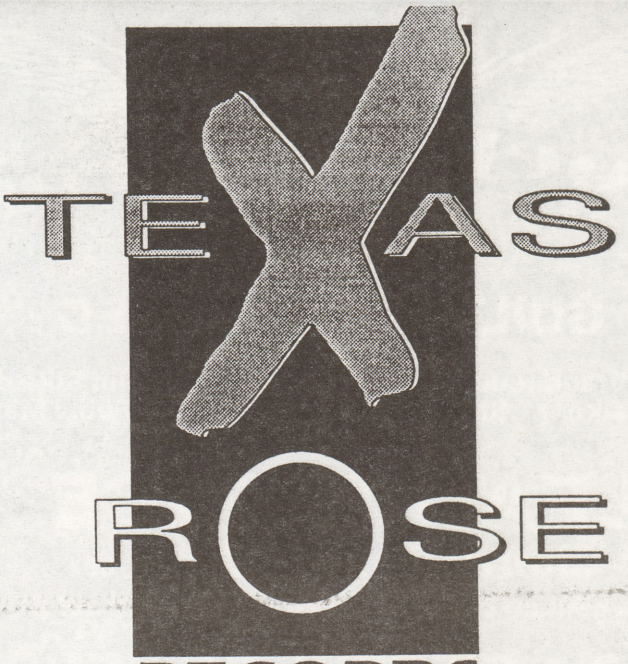
Slime:Schweineherbst/Der Tod ist ein Meister aus Deutschland (Weserlabel):Musikalisch sehr gute und textlich wichtigste, deutschsprachige 7" von 1993.Pflichtkauf,deshalb keine nähere Beschreibung.100 x besser als Slime früher.(bei den deutschsprachigen LP´s empfehlen wir die But Alive und die Boxhamsters.

Fuck Your Illusions 2-Sampler CD(Wolverine):Früher hat jeder Kassettensampler gemacht mit zusammengeschnippeltem Cover und Beiblatt,heute haben die Kids mehr Geld und machen CD-Sampler. Dieser bietet modernen Hardcore in allen Spielarten von unbekannten deutschen Bands,die mir allesamt völlig am Arsch vorbeigehen.Beilage/Infos außer den Bandadressen gibts auch nicht.

Krombacher MC:Finger weg CD(Wolverine):Ich höre nicht nur Punk,sondern manchmal auch sonstige handwerkliche,ehrliche, lebendige Musik und/oder total kranke Sachen.Krombacher MC laufen zwar unter Hip Hop,haben aber ein richtiges Schlagzeug,Gitarren(mal rockig,meistens funkig) und Perkussion, was zusammen ein recht groovigen Sound ergibt.Unerträglich für mich nur,wenn die Bläser einsetzen,denn da gibt es für mich außer dem X-Ray Spex-Saxophon nichts,außerdem wird der Sound dann ziemlich barmusikmäßig/slowjazzig.Texte meist in deutsch,meist sehr politisch,meist nicht peinlich.Fuck the Skins(mit Vermerk:Für die Boneheads)hätte man aber besser Fuck the Normalbürger oder so nennen sollen,paßt besser zu der im Text beschriebenen Realität.Für Punker garantiert ungeeignet,für Leute mit offenen Ohren mindestens reinhörenswert.

Gigantor/Goober Patrol Split-7"(Lost and Found):Drei mal Sonnenschein-HC und ein eigenwilliges Tainted Love-Cover

(Impatient)Youth:I´m going to explode(Lost and Found):Zwei neue rockige Punker der reformierten US-Uraltpunkrocker. Klingt ziemlich frisch ,mehr davon.



RECORDS

RECORD COLLECTORS SHOP

YOUR LOCAL LONDON DEALER

WAVE PUNK HARDCORE
GRUNGE METAL INDIES

LP's - CD's 12"es - 7"es
Neu- & Second Hand - Raritäten

AN + VERKAUF - Suchlistenbearbeitung

FLURSTR. 41
40 235 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 67 48 15
Fuckz: 02 11 / 68 65 94

WE'RE OPEN
Mo - Fr 12.00 - 18.30
Sa 11.00 - 14.00

GUILTY AS CHARGED

bc 1692 lp / cd

Das brandneue Studioalbum - 11 Songs im Stile des Klassikers " Shock Troops "Auf Tour in Feb. / März !

LEATHERFACE

Cherry Knowle CD bc 1691

Das geniale Debutalbum zum erstenmal auf CD!

FOR A FISTFUL OF YENS!

Bitzcore Compilation CD bc 1665

21 Bands von Articles of Faith bis Zero Boys, 36 Stücke (75 Minuten) ! Kostenpunkt: DM 10,- inclusive Porto!

CHINA DRUM

" SIMPLE " MCD bc 1696

Supermelodischer Punk aus Newcastle im Stile von Leatherface / Mega City Four

EBENFALLS ERHÄLTLICH : TOXIC REASONS * ATTITUDE ADJUSTMENT * FLAG OF DEMOCRACY * VIC BONDI * ALLOY * POISON IDEA * ARTICLES OF FAITH * ZERO BOYS THE FREEZE * BLACK MARKET BABY * OFFENDERS * SLIME * JONES VERY und mehr MAILORDERLISTE (mit raren Titeln, US u. jap. CD's) anfordern

BITZCORE

POSTFACH 304107
D-20324 HAMBURG
FAX : 040 313009

Neu ab 15. 03. 94
POISON IDEA "Early Years " CD
STRANGE NOTES! Germs Covers Comp.

INDIGO fax: 040 75249999
MUSIKPRODUKTION + VERTRIEB GMBH